

## Ludwigsluster Baukultur zum Anfassen

Landschafts-Architekten und Bauherren laden zum Besuch

29. und 30. Juni 2019 - Tag der Architektur

Das letzte Juniwochenende ist jedes Jahr Highlight für Architekturbegeisterte in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Dann besteht wieder die Chance, zeitgenössische Architektur und großartige Beispiele gelungener oder auch laufender Sanierungen in unmittelbarer Umgebung zu besichtigen, die normalerweise nicht für Interessierte offen stehen.

In diesem Jahr steht das Architekturwochenende unter dem Motto „Räume prägen“. Das, was uns tagtäglich umgibt, ist gebaute urbane Struktur, geschaffen durch Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner. Was aber gibt uns diese Architektur und Freiraumgestaltung zurück, wenn Gebäude und Grünflächen fertig sind? Wie schaffen wir es, dass mit Neubauten und Sanierungen Ludwigslust nicht nur hübscher und grüner sondern auch lebenswerter wird?

Den Antworten zu diesen Fragestellungen können Sie in Diskussionen mit Architekten und Landschaftsarchitekten auf der Baustelle der Grundschule Fritz



Neugestaltete Anlage an den 24 Wassersprüngen

Foto: Sylvia Wegener

Reuter und bei einer Führung zu den sanierten Wällen am Kanal zwischen Steinerne Brücke und

Mönch nachspüren. Halten Sie in den nächsten Wochen Ausschau nach weißen Ban-

nern mit der Aufschrift „Tag der Architektur“. Sie weisen den Weg zu den teilnehmenden Projekten in Altstadt und Schloßpark.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei den Entdeckungstouren und angeregte Diskussionen mit den Architekten und Landschaftsarchitekten. Das gedruckte Programm zum Tag der Architektur ist kostenlos in der Ludwigslust-Information erhältlich. Die Broschüre enthält alle Projektführungen und Veranstaltung in den offenen Büros quer durch Mecklenburg-Vorpommern.

### Programm

**Sonnabend, 10:00 Uhr**

Baustellenführung in der Grundschule Fritz Reuter: Vorstellung Ausbau Dachgeschoss durch das Büro Kaschig & Schilling Architekten und Ingenieure

**Samstag, 14:30 Uhr**

Führung im Schloßpark: Sanierung der Wälle am Kanal zwischen Steinerne Brücke und Mönch durch Landschaftsarchitektin Sabine Webersinke vom Büro Webersinke Landschaftsarchitekten

**Sonntag, 10:00 Uhr**

Baustellenführung in der Grundschule Fritz Reuter: Vorstellung Ausbau Dachgeschoss durch das Büro Kaschig & Schilling Architekten und Ingenieure

## Nachrichten

### Informations- veranstaltung

#### „Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungs- gebiet“

**Dienstag, den 2. Juli 2019  
Stadthalle Ludwigslust,  
18:30 Uhr**

Die Stadt Ludwigslust lädt hiermit öffentlich alle Grundstückseigentümer der unten genannten Grundstücke zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet“ ein. Eine schriftliche Einladung an die Grundstückseigentümer erfolgt nicht.

Um den Eigentümern die finanzielle Last zu erleichtern, besteht die Möglichkeit einen Ablösevertrag im Vorfeld abzuschließen. Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden wir Ihnen die Vorteile eines solchen Vertrages, Berechnungsgrundlagen und gesetzliche Grundlagen erläutern. Die Stadt Ludwigslust ist gesetzlich verpflichtet, nach Abschluss der Gesamtmaßnahmen im Sanierungsgebiet von den Grundstückseigentümern sog. Ausgleichsbeträge zu erheben. Durch die durchgeführten städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen haben die Grundstücke eine Bodenwert-erhöhung erfahren, die ohne Gegenleistung des Eigentümers bewirkt wurden. Diese sanierungsbedingten Vorteile sind von den begünstigten Eigentümern zurückzufordern.

#### Eigentümer der Grundstücke

Am Bassin - alle Grundstücke  
Schloßfreiheit Nr. 1 - 8  
Friedrich-Naumann-Allee Nr. 40 - 41  
Neue Straße - alle Grundstücke  
Nummerstraße - alle Grundstücke  
Gartenstraße - alle Grundstücke  
Friedhofsweg Nr. 1 - 4  
Clara-Zetkin-Str. Nr. 4 - 45  
Lindenstraße Nr. 1 - 46  
Breite Straße Nr. 1 - 15  
Seminarstraße Nr. 1 - 6  
Alexandrinenplatz - alle Grundstücke

## Auf ein Wort

### Meine Thema für Sie: Danke für Ihr ehrenamtliche Engagement

Liebe Leserinnen und Leser,  
am 26. Mai ist in Ludwigslust, wie überall in Deutschland gewählt worden. 25 Stadtvertreter und 24 Ortsteilvertreter wurden direkt gewählt. Zeitgleich fanden die Wahlen zum Europaparlament und zum Kreistag statt.

Ich möchte mich bei den vielen Helfern in den 19 Wahlvorständen und bei den Kolleginnen und Kollegen, die in der Vor- und Nachbereitung der Wahlen im Einsatz waren für ihr außerordentliches Engagement ganz herzlich bedanken. Teilweise bis 03:00 Uhr nachts sind Wahlhelferinnen und Wahlhelfer engagiert dabei gewesen. Sie haben in den Wahllokalen den Wahlvorgang ermöglicht und das Auszählen der Ergebnisse akribisch genau nach den rechtlichen Grundlagen protokolliert.

Am Ende wurden die einzelnen Protokolle durch die Kollegen im Rathaus zusammengefasst und dem Kreiswahlleiter ohne Fehler übergeben. Die Ergebnisse der Wahl der Stadtvertretung und der Ortsteilvertretungen wurden durch die fleißige Arbeit der Kollegen aufbereitet und dem Gemeindevwahlausschuss vorgelegt. Dieser hat dann das endgültige Ergebnis der Wahl festgestellt.

In diesem Jahr gab es zwei große Herausforderungen, die sich von vergleichbaren Wahlen in den Vorjahren erheblich unterscheiden haben. Durch die hohe Anzahl der Bewerber, war der Wahlvorgang und der Prozess des Stimmenaushählens viel aufwändiger als in den Jahren zuvor. Hinzu kam, dass viele der Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtvertretung, den Kreistag und die Ortsteilvertretungen uns in den ver-

gangenen Jahren als Wahlhelfer zur Verfügung standen. Da die Kandidaten aber selber nicht in den Wahlvorständen mitarbeiten durften, war hier ein größerer Aufwand erforderlich, um die Wahlvorstände adäquat besetzen zu können.

Ohne das umfangreiche ehrenamtliche Engagement wäre dieser aufwändige demokratische Prozess nicht durchführbar gewesen. In der kommenden Wahlperiode werden Vertreterinnen und Vertreter von 8 Parteien und Wählergemeinschaften in der Stadtvertretung mitarbeiten. Dies stellt sicher auch höhere Anforderungen an das demokratische Zusammenwirken als in der vergangenen Wahlperiode. Weil aber alle gewählten Stadtvertreterinnen, Stadtvertreter und Mitglieder in den Ortsteilvertretungen angetreten sind, um unsere Stadt weiter voranzubringen, bin ich mir sicher, dass wir im konstruktiven Meinungsaustausch gute Kompromisse für die Stadtentwicklung finden werden.

Lieber Leser, liebe Leserinnen, wenn dieser Stadtanzeiger erscheint, ist unser diesjähriges Lindenfest bereits Geschichte. Ich möchte mich an dieser Stelle ebenfalls recht herzlich bedanken, bei allen, die mitgeholfen haben, dieses Fest wieder zu einem Höhepunkt in unserem Stadtleben werden zu lassen. Ich denke da an alle Vereine, Verbände und unsere Ludwigsluster Feuerwehr, die beim Kinder- und Familienfest für ein buntes Programm sorgten, ich denke auch an unser Patenbataillon, das sich erstmals präsentierte und an die Gäste aus der Partnerstadt Ahrensburg.



Reinhard Mach, Bürgermeister  
Foto: Uwe Tölle

Bei den Grundstückseigentümern, Bewohnern und Geschäftsinhabern bedanke ich mich für das Verständnis, das sie für die Einschränkungen während des Lindenfestes aufbringen müssen. Es ist nicht immer leicht, alle Belange des Stadtfestes und die Interessen der Bewohner sowie der Gewerbetreibende unter einen Hut zu bringen. Ich hoffe, dass uns dies zunehmend besser gelingt. Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates, die mit viel Engagement die in dieser Woche zu Ende gehende 2. Seniorensport-Woche organisiert haben. Für jeden Tag gab es ein neues sportliches Programm. Das Motto: „Treib Sport, mach mich, bleib fit!“ hat hoffentlich viele dazu bewegt, sich in der Gemeinschaft sportlich zu betätigen.

Herzlichen Dank an alle!

Ihr Reinhard Mach  
Bürgermeister

## Unser Leitbild

### Stadtvertretung regt Einsetzen von „Welcome-Lotsen“ an



der Stadt ihren Arbeitsplatz finden wollen oder bereits haben, mit größeren Anlaufproblemen für sich und ihre Familien konfrontiert sind. Dazu gehört zum Beispiel die schnelle Informationsbeschaffung zu konkreten Alltagsthemen. Um

möglichst viele Fachkräfte für den Standort Ludwigslust zu finden und hier zu halten, sind oft sehr schnelle Entscheidungen und Lösungen wichtig. Der Bürgermeister wurde durch die Stadtvertretung beauftragt zu überprüfen, ob das Einsetzen von „Welcome-Lotsen“ für ausländische Mitarbeitende in unserer Stadt im gemeinsamen Bürgerbüro mit dem Landkreis umgesetzt werden kann. Zu prüfen ist weiterhin, ob ein dauerhafter Einsatz von Welcome-Lotsen auch in Kooperation mit Unternehmen möglich ist.



**Amtliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerber der Wahl der Stadtvertretung Ludwigslust am 26.05.2019 (§ 33 des LKWG M-V und § 37 LKW O M-V)**

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.05.2019 das endgültige Wahlergebnis der Wahl der Stadtvertretung Ludwigslust ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten: **10113**      Zahl der Wähler: **5700**      Zahl der ungültigen Stimmen: **333**      Zahl der gültigen Stimmen: **16396**

**2. Ergebnis der Wahl der Stadtvertretung**

Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Wahlvorschlagsträgern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Ifd. Nr.	Wahlvorschlag (Kurzbezeichnung)	Stimmen	%	Sitze
1	AfL	3384	20,6	5
2	AUFBRUCH	2992	18,2	4
3	CDU	2736	16,7	4
4	DIE LINKE	2709	16,5	4
5	SPD	1687	10,3	3
6	BfL	1686	10,3	3
7	FDP	692	4,2	1
8	Freie Wähler	402	2,5	1
9	Einzelbewerber Hantke	108	0,7	0

Es sind folgende Bewerber gewählt:

Ifd. Nr.	Name	Wahlvorschlag	Stimmen
1	Hinrichs, Torsten	AfL	572
2	Engel, Frank	AfL	293
3	Langmaack Uwe	AfL	264
4	Hintze, Jörg	AfL	245
5	Warmbier, Thilo	AfL	238
6	Böhringer, Heiko	AUFBRUCH	1815
7	Dr. Holst, Ann-Dörthe	AUFBRUCH	255
8	Kiss, Susza	AUFBRUCH	148
9	Friel, Holger	AUFBRUCH	140
10	Schapper, Helmut	CDU	879
11	Geier, Christian	CDU	591
12	Friemann-Jennert, Maika	CDU	234
13	Engel, Christian	CDU	205
14	Rooch, Melitta	DIE LINKE	893
15	Laudon, Gerd Walter Josef	DIE LINKE	481
16	Balmer, Rober	DIE LINKE	256
17	Hinrichs, Silvia	DIE LINKE	235

Ifd. Nr.	Name	Wahlvorschlag	Stimmen
18	Friedrizik, Dirk	SPD	412
19	Pinnow, Stefan	SPD	309
20	Zimmernann, Josef	SPD	187
21	Löning, Marion	BfL	374
22	Warnke, Bernd	BfL	285
23	Romberg, Wilfried	BfL	220
24	Thees, Stephan	FDP	283
25	Mußfeldt, Wilfried	Freie Wähler	123

Es sind folgende Ersatzpersonen in folgender Reihenfolge gewählt:

CDU		SPD		Stimmen
Nr	Ersatzperson	Nr	Ersatzperson	Stimmen
1.	Wulff, Birgit	1.	Schimske, Annemarie	97
2.	Wieselmann, Dagmar	2.	Elster, Cornelia	89
3.	Lenthe, Enrico	3.	Friedriszik, Melanie	89
4.	Schlef, Alexander	4.	Lembcke, Hendrik Paavo	87
5.	Illgen, Renate	5.	Rosenzweig, Lukas-Jakob	83
6.	Palatz, Birgit	6.	Noack, Jürgen	82
7.	Schlünz, Volker	7.	Kalas, Ulrike	72
8.	Szulczyk, Tom	8.	Stahr, Norbert	53
9.	Illgen, Bernd	9.	Radtke, Maik	52
		10.	Timm, Berthold	43
		11.	Stahl, Manuela	32

DIE LINKE		FDP		Stimmen
Nr	Ersatzperson	Nr	Ersatzperson	Stimmen
1.	Roggensack, Folker	1.	Böhringer, Noah	141
2.	Mundt, Christopher	2.	Mohn, Annekathrin	123
3.	Korzitze, Julien-Christopher	3.	Scholz, Andreas	89
4.	Lippert, Peter			81
5.	Schwenn, Heiga			80
6.	Schwarzenberg, Maik			78
7.	Schwenn, Friedrich-Wilhelm			75
8.	Luck, Karin Elfriede			69
9.	Mundt, Wilfried Reinhard Joachim			62
10.	Hartmann, Rolf			46

AfL		AUFBRUCH		Stimmen
Nr	Ersatzperson	Nr	Ersatzperson	Stimmen
1.	Jastram, Tilo	1.	Dietzel, Anette	92
2.	Warmbier, Thomas	2.	Leithold, Iris	80
3.	Schmekel, Thomas	3.	Dr. Dietzel, Ulrich	77
4.	Klüner, Andy	4.	von Loesch, Camill Nicolas	73
5.	Kloda, Jens	5.	Hermann, Burkhard	65
6.	Jauert, Heinz	6.	Weinberg, Christin	65
7.	Stichel, Matthias	7.	Cravaak, Marcus	57
8.	Beutell, Michael	8.	Kielblock, Anne	48
9.	Henning, Jürgen	9.	Geister, Verona	41
10.	Jauert, Enrico	10.	Rabe, Benjamin	21
11.	Sobanski, Torsten	11.	Ledwa, Doreen	15
12.	Schröder, Bernd			65
13.	Westedt, Nico			64
14.	Richter, Maximilian			50
15.	Voigt, Heiko			41
16.	Janka, Steffen			35
17.	Richter, Oliver			34

BfL		Freie Wähler		Stimmen
Nr	Ersatzperson	Nr	Ersatzperson	Stimmen
1.	Rössler, Katrin	1.	Schwartz, Michael	202
2.	Altenburg, Reiner	2.	Staroske, Lothar	123
3.	Falk, Rüdiger	3.	Voß, Hans-Joachim Horst Erich	106
4.	Dörre, Jürgen	4.	Lübbert, Philip	83
5.	Schwarz, Carina			67
6.	Machalitz, Nicole			65
7.	Görn, Ulrich			64
8.	Lange, John			53
9.	Korte, Rene			44

3. Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte bei der Gemeindevahlleitung der Stadt Ludwigslust binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einlegen.



*Ulrike Müller*  
Ulrike Müller  
Gemeindevahlleiterin

Ludwigslust, den 29.05.2019

**Amtliche Bekanntmachung**  
**des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerber**  
**der Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern am 26. 05. 2019**

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am **28. 05. 2019** das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet **Ludwigslust – Ortsteil Glaisin** - ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:  Zahl der Wähler:  Zahl der gültigen Stimmen:  Zahl der ungültigen Stimmen:  Zahl der zu besetzenden Sitze:


**2. Ergebnis der Wahl zur Ortsvertretung Glaisin**  
 Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Wahlvorschlagsträgern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Lfd. Nr.	Name der Partei	Stimmen	Sitze
01	GEMEINSAM GLAISIN	512	7
02	Einzelbewerber Baarck	31	0
<b>GESAMT:</b>		<b>534</b>	<b>7</b>

Es sind folgende Bewerber gewählt:

Lfd.-Nr.	Name	Stimmen	Ersatzpersonen	Stimmen
01.	André Tiedcke	135	keine	
02.	Daniel Oeding	104		
03.	Holger Friel	100		
04.	Juliane Gössel	82		
05.	Laura Mock	33		
06.	Jörn Tiede	30		
07.	Dietmar Heidtmann	28		

3. Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte bei dem für das Wahlgebiet zuständigen Wahlleiter binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift einlegen.

  
 Ulrike Müller  
 Gemeindevahlleiterin



Ludwigslust, den 03. 06. 2019



**Amtliche Bekanntmachung  
des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerber  
der Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern am 26. 05. 2019**

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am **28. 05. 2019** das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet **Ludwigslust – Ortsteil Kummer** - ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:  Zahl der Wähler:  Zahl der gültigen Stimmen:  Zahl der ungültigen Stimmen:  Zahl der zu besetzenden Sitze:


**2. Ergebnis der Wahl zur Ortsteilvertretung Kummer**  
Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Wahlvorschlagsträgern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Lfd. Nr.	Name der Partei	Stimmen	Sitze
01	DIE LINKE	35	0
02	Pro Kummer 2014	721	8
<b>GESAMT:</b>		<b>756</b>	<b>8</b>

Es sind folgende Bewerber gewählt:

Lfd.-Nr.	Name	Stimmen	Ersatzpersonen	Stimmen
01.	Udo Jauert	180		38
02.	Albert Boltjes	107	01. Manfred Siemer	
03.	Christian Schultz	95		PK 2014
04.	Stefan Geier	89		
05.	Herrns-Lutz Höppner	76		
06.	Enrico Lenthe	47		
07.	Siegmond Genz	46		
08.	Ramona Brandt	43		

3. Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte bei dem für das Wahlgebiet zuständigen Wahlleiter binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift einlegen.

  
Ulrike Müller  
Gemeindevwahlleiterin



Ludwigslust, den 28. 05. 2019

**Ämliche Bekanntmachung  
des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerber  
der Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern am 26. 05. 2019**

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am **28. 05. 2019** das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet **Ludwigslust – Ortsteil Techentiner**- ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:  Zahl der Wähler:  Zahl der gültigen Stimmen:  Zahl der ungültigen Stimmen:  Zahl der zu besetzenden Sitze:

**2. Ergebnis der Wahl zur Ortsteilvertretung Techentiner**

Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Wahlvorschlagsträgern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Lfd. Nr.	Name der Partei	Stimmen	Sitze
01	AfL	255	1
02	Techentiner OTV	2368	7
03	Einzelbewerber Dietzel	243	1
<b>GESAMT:</b>		<b>2866</b>	<b>9</b>

Es sind folgende Bewerber gewählt:

Lfd.-Nr.	Name	Stimmen	Ersatzpersonen	Stimmen
01.	Jürgen Henning	255	keine	
02.	Frank Velau	557	Michael Ott	Techentiner OTV
03.	Patrick Gävert	446	Ines Meyer	Techentiner OTV
04.	Helmut Schapper	324	Thomas Berndt	Techentiner OTV
05.	Marita Jahne	236	Stefan Braasch	Techentiner OTV
06.	Daniela Eichmann	184	Marco Kalis	Techentiner OTV
07.	Guido Meyer	138		
08.	Olaf Schwark	121		
09.	Anette Dietzel	243	keine	

3. Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte bei dem für das Wahlgebiet zuständigen Wahlleiter binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift einlegen.



Ulrike Müller  
Gemeindevwahlleiterin



Ludwigslust, den 03. 06. 2019

## Von der Sitzung der Stadtvertretung am 15. Mai 2019

### • Ernennung von Ehrenbeamten

Die Stadtvertretung beschließt die Ernennung von

Wehrführer Feuerwehr Techentin Hauptbrandmeister Bodo Thees Stellv. Wehrführer Feuerwehr Techentin Hauptlöschmeister Peter Matera

Wehrführer Feuerwehr Kummer stellv. Kreisbrandmeister Stefan Geier

Stellv. Wehrführer Feuerwehr Kummer Hauptlöschmeister Roland Engel

Wehrführer Feuerwehr Glaisin Oberfeuerwehrmann Christoph Wolter

Stellv. Wehrführer Feuerwehr Glaisin Hauptfeuerwehrmann Daniel Möller

Wehrführer Feuerwehr Ludwigslust Oberlöschmeister Sebastian Anacker

zu Ehrenbeamten der Feuerwehr.

Diese Kameraden wurden durch die Mitglieder in diese Funktionen gewählt und sind entsprechend des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V zu Ehrenbeamten zu ernennen.

### • Varianten für eine alternative Wegeführung von der Schloßstraße zum Schloßplatz

Auf Grundlage eines Beschlusses der STV von Dezember 2018 hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim vier Varianten für eine alternative Wegeführung für mobilitätseingeschränkte Personen untersucht und den Stadtvertretern diese Untersuchung als Informationsvorlage vorgelegt.

### • Schaffung einer zusätzlichen Fahrbahnquerung in der Schloßstraße am Rathaus

Die Stadtvertretung beschließt, eine weitere Querung in der Schloßstraße herzustellen. Diese soll auf Höhe des Rathauses/der Post errichtet werden. Der Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust ist in die Entscheidungsfindung zur endgültigen Lage der Fahrbahnquerung einzubeziehen.

### • Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ und Entlastung des Bürgermeisters

Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche

Sondervermögen „Altstadt“ zum 31.12.2018 fest.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ zum 31.12.2018 gemäß § 3a Kommunalprüfungsgesetz (KPG) geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die einer Feststellung durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt 3.695.775,42 €.

Das Jahresergebnis vor Veränderungen der Rücklagen beträgt 0,00 €.

Das Jahresergebnis beträgt nach Veränderungen der Rücklagen 0,00 €.

Die Finanzrechnung weist einen Finanzmittelüberschuss aus in Höhe von 272.659,12 €.

Das Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten beträgt 0,00 €.

Die liquiden Mittel betragen zum Jahresende 2017 151.284,05 € zum Jahresende 2018 haben die liquiden Mittel um 272.659,12 € zugenommen und weisen einen Bestand von 423.943,17 € aus.

### • Ausbau des Rennbahnweges

Die Stadtvertretung beschließt den Ausbau des Rennbahnweges. Sofern Fördermittel zur Verfügung stehen und die Maßnahme im Rahmen der nächsten Haushaltsplanung bestätigt wird, soll der Ausbau der Straße im Kalenderjahr 2020 erfolgen.

Der Rennbahnweg weist in gesamter Länge Schäden in Form von Versackungen, Unebenheiten und Materialverlust auf. Der allgemeine Zustand ist als kritisch zu bewerten. Die Straße ist bereits in den Gemeindestraßenausbauplan sowie in den Haushaltsplan 2019 bzw. in der Investitionsvorschau 2020 aufgenommen.

Die Stadt hat bereits 2017 beim Landesförderinstitut M-V einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses gestellt. Dem Antrag ist prinzipiell stattgegeben worden. Derzeit erarbeitet die Stadt die Entwurfsplanung. Diese soll im Mai 2019 zur Prüfung an das LFI gesandt werden.

### • Flächenankauf zur Erweiterung der Industrie- und Gewerbeflächen im OT Techentin

Die Stadtvertretung autorisiert den Bürgermeister Verkaufsverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) für folgende Flurstücke zu führen:

- Flurstück 1/34, Flur 25, Gemarkung Ludwigslust

- Flurstück 1/37, Flur 25, Gemarkung Ludwigslust.

Diese Grundstücke befinden sich auf dem Gebiet der ehemaligen Garnison und werden nach wie vor als Altlast- und Munitionsverdachtsflächen eingestuft. Ziel des Erwerbs der oben genannten Flurstücke soll es sein, diese nachhaltig und geordnet entwickeln zu können.

In unmittelbarer Nähe der beiden Flurstücke befindet sich das bereits erschlossene B-Plangebiet TE 7 „Stüdekoppel“. Obwohl die Erschließung des B-Plangebietes erst 2016 abgeschlossen wurde, sind schon über 50 % der Gewerbeflächen verkauft. Westlich des B-Plangebietes TE 7 ist geplant, mittelfristig Baurecht für weitere Gewerbeflächen zu schaffen.

Auf Grund der Nähe zur Bundesautobahn 14 ist davon auszugehen, dass hier mittel- und langfristig weitere Bauleitplanungen zur Schaffung von Industrie- und Gewerbeflächen notwendig werden und die derzeit noch ungenutzten Flächen somit eine positive Entwicklung erfahren. Sollten die Verkaufsverhandlungen mit der BIMA erfolgreich abgeschlossen werden, soll der Erwerb der Flurstücke 2020 erfolgen.

### • Änderung der Parkgebührenordnung

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Parkgebührenordnung vom 18.09.2014. Damit werden die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt flexibler und führen so zur Stärkung des inhabergeführten Einzelhandels in der Stadt. Die neuen Gebühren ermöglichen es, innerstädtische Wege in einem angemessenen Zeitfenster kostenlos zu absolvieren, andererseits verhindert die neue Gebührenordnung ein Dauerparken. Aber auch Einnahmen für die Stadt werden mit dieser Regelung erzielt.

Die geänderte Parkgebührenordnung tritt mit Installation der neuen Parkautomaten in Kraft, die entsprechenden Tarife können Sie auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust nachlesen ([www.ludwigslust.de](http://www.ludwigslust.de))

### • Wiedereinsetzung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Ludwigslust

Die Stadtvertretung beschließt, das Einzelhandelskonzept wieder einzusetzen. Das Konzept aus dem Jahr 2017 setzt das Ziel, eine möglichst flä-

chendeckende Nahversorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs in Ludwigslust sicherzustellen. Sowohl der konzeptionelle Teil des Gutachtens, als auch die Ansiedlungsgrundsätze ermöglichen dies. Es verhindert folglich nicht die Nahversorgung des nordöstlichen Siedlungsbereiches von Ludwigslust.

Gleichwohl bietet es die Möglichkeit, die Vorhaben hinsichtlich der Eignung der Standorte unter dem Aspekt „Nahversorgung“ zu prüfen und zu bewerten.

Wie bereits in den Konzepten 2008 und 2017 deutlich gemacht wurde, beurteilt sich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit eines Marktes nicht anhand eines Einzelhandelskonzeptes. Hierfür ist ausschließlich das Baugesetzbuch i. V. m. der Baunutzungsverordnung heranzuziehen.

Somit ist ein städtebauliches Einzelhandelskonzept allein weder in der Lage, eine Ansiedlung zu forcieren, noch zu verhindern, ist u.U. jedoch als Belang in eine Bauleitplanung einzustellen. Das Konzept selbst entfaltet keine Außenwirkung.

Zur Versorgung der nordöstlichen Wohngebiete sind in der Zwischenzeit Fakten geschaffen worden, die aus planerischer Sicht dem gewünschten Ziel nicht vollumfänglich gerecht werden, zielführendere Entwicklungen nun jedoch unterbinden.

### • Änderung der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung

Die Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung vom 26.09.2001 wird wie folgt zum 01.01.2020 geändert:

#### § 8

#### Gebührenberechnung

(1) Bei den nach Metern oder Quadratmetern zu berechnenden Gebühren werden angefangene Maßeinheiten ab 10 m<sup>2</sup> berechnet.  
(2) Bei Gebühren, die auf wöchentliche oder monatliche Nutzung abstellen, tritt bei kürzerer Nutzungsdauer eine anteilige Gebührenerkürzung ein.

Bei Bruchteilen von Wochen und Monaten wird eine Tagesgebühr als ein Sechstel der Wochengebühr bzw. ein Dreißigstel der Monatsgebühr erhoben.

Diese Satzungsänderung entlastet den inhabergeführten Einzelhandel in der Innenstadt und soll ihn damit stärken. Den Einzelhändlern werden damit flexiblere Möglichkeiten der optischen Präsenz des Leistungsangebotes gegeben.



# „Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz“ in Ludwigslust zu Gast Leichtigkeit als Schatz erhalten

Zu den Aufgaben der „Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz“ gehört die fachliche Begleitung des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz. Sie führt regelmäßig Arbeitstreffen in ausgewählten Städten durch. Für die Städte ist das Vor-Ort-Monitoring durch die Expertengruppe ein Glücksfall, werden doch so die Ergebnisse und Probleme bei der Erhaltung und Erneuerung der eigenen historischen Bausubstanz intensiv erörtert und ortsspezifische Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Am 5. und 6. Juni war die Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz in Grabow und Ludwigslust unterwegs. Grabow und Ludwigslust, die in ihrer Architektur nicht unterschiedlicher sein können: die Fachwerkstadt Grabow mit ihren vielen engen Straßen, Gassen und innerstädtischen Industriebauten und die weitläufige barocke Stadt Ludwigslust. In Grabow standen die Bollbrüggese Mühle und die Entwicklung des Hafens und des Wassertourismus im Fokus, in Ludwigslust wurde das Augenmerk auf die Umgestaltung des Kirchenplatzes und der Sanierung des Prinzenpalais gelegt. Jens Gröger, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Tiefbau, erläuterte den Mitgliedern der Expertengruppe die aktuellen Herausforderungen und Vorhaben im



Dr. Jan Schirmer vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege erläutert die Situation im Prinzenpalais  
Foto: Sylvia Wegener

Gebiet der Ludwigsluster Altstadt mit dem Schwerpunkt Sanierung des Kirchenplatzes. Er erläuterte die historische Ausgangslage, die als Planungsgrundlage genutzt wurde und betonte, dass die Stadt bei ihren Bau- und Sanierungsmaßnahmen die Anwohner und Einwohner von Anfang an einbezieht. Die Expertengruppe traf sich dann zu einem Außentermin direkt am Prinzenpalais. Dr. Jan Schirmer vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege übernahm die Aufgabe, die Expertenkommission durch das historische Haus zu führen. Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer von der Größe des Objektes und brachten ihre Freu-

de zum Ausdruck, dass mit der VEWOBA ein Partner gewonnen werden konnte, mit dessen Hilfe dieses Gebäude wieder mit Leben erfüllt werden wird. Die Expertengruppe teilte insgesamt einen sehr guten Eindruck von der Arbeit in der Stadt. Frau Prof. Mara Pinardi lobte die Stadt: „Es ergibt sich in Ludwigslust ein wunderschönes einheitliches Bild von einer gewissen Leichtigkeit“. Ulrike Ehrecke, Mitarbeiterin für Stadtentwicklung griff dieses Lob gerne auf und betonte, dass gerade diese Leichtigkeit unser „Schatz“ ist, den es zu erhalten gilt.  
Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters,  
07.06.2019

Die „Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz“ ist ein vom Bundesministerium berufenes Gremium. Sie ist interdisziplinär zusammengesetzt und besteht aus anerkannten Fachleuten, zu deren fachlichen Schwerpunkten die erhaltende Stadterneuerung und die städtebauliche Denkmalpflege zählen. Zu den Mitgliedern aus ganz Deutschland gehören Vertreter der Landesdenkmalämter, der für die Städtebauförderung zuständigen Landesministerien, der Kommunen, der Stadtplanung/Architektur, der Wissenschaft und Publizistik, sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

## Baustellenreport Rudolf-Tarnow- Straße

Bis Pfingsten war auf der Baustelle Rudolf-Tarnow-Straße der Asphalt zwischen der Schweriner Allee und der Gillhoffstraße abgefräst worden. Die Fa. Haack und Stewering aus Grabow verlegt derzeit im Auftrag des AZV eine neue Schmutzwasserkanalisation. Die Straßenbauarbeiten durch die von der Stadt beauftragte Fa. STL beginnen planmäßig erst Ende August.



Foto: Sylvia Wegener

## Nachrichten

### Ludwigslust erklärt Klimanotstand

#### Eindämmung der Klimakrise - Aufgabe von höchster Priorität

Die Stadtvertretung erklärte auf ihrer Sitzung am 15.05.2019 den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an. Sie folgt damit dem Vorbild der Stadt Konstanz, deren Gemeinderat im April 2019 als erste Stadt der Bundesrepublik den Klimanotstand ausgerufen hat.

Mit dieser Entscheidung werden ab sofort bei jeglichen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima, den Arten- und Umweltschutz berücksichtigt.

Die Stadtvertretung setzt sich dafür ein, dass auch andere Kommunen, die Bundesländer und die Bundesrepublik Deutschland, den Klimanotstand ausrufen und unserem Vorbild folgen.

Mit diesem Antrag gelingt es, ein Zeichen nach außen zu setzen und andere Gemeinden zum Umdenken anzuregen.

**Ludwigslust will den jungen Menschen, die seit Wochen für „Fridays for future“ auf die Straßen gehen zeigen, dass ihre Botschaft angekommen ist und wir bereit sind, uns zu ändern. Es geht darum, ein gesellschaftliches Umdenken der Menschen zu erlangen und die Bürger auf dem Weg des Klima- und Umweltschutzes mitzunehmen.**

# Amtliche Bekanntmachung

## Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 27, „Helene-von Bülow-Straße“

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat am 15.05.2019 den Bebauungsplan LU 27, „Helene-von Bülow-Straße“ der Stadt Ludwigslust als Satzung beschlossen und die Begründung zur Satzung gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes LU 27 umfasst den in der Anlage gekennzeichneten Bereich in Ludwigslust (Gemarkung Ludwigslust, Flur 7, Flurstücke 22/33, 22/34, 22/35, 22/18, 22/20, 22/25 und 22/28 sowie Teilen des Flurstückes 22/30) und wird begrenzt

- im Norden: durch die unbebauten Flurstücke 15, 18 und 19 sowie die baulich genutzten Flurstücke 14/1 (Wasserturmweg 4) und 14/2,  
 im Osten: durch die Eisenbahnstrecke Hamburg - Berlin (Flurstück 23/3)  
 im Süden: durch die „Helene-von-Bülow-Straße“ sowie das unbebaute Flurstück 11/4  
 im Westen: durch die „Christian-Ludwig-Straße“ sowie die „Helene-von-Bülow-Straße“.

Der Geltungsbereich ist im Übersichtslageplan (siehe Anlage 1) dargestellt.

Der Beschluss über die Satzung über den Bebauungsplan LU 27 der Stadt Ludwigslust wird hiermit entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

**Der Bebauungsplan tritt mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung in Kraft.**

Jedermann kann den Bebauungsplan LU 27 der Stadt Ludwigslust sowie die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10a BauGB ab diesem Tage in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Öffnungszeiten

Mo.: 9:00 - 12:00 Uhr

Di.: 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 17:45 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 15:45 Uhr

Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschrift des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ludwigslust unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a beachtlich sind. Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten oder aufgrund dieser Kommunalverfassung erlassen worden sind, ist nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern).

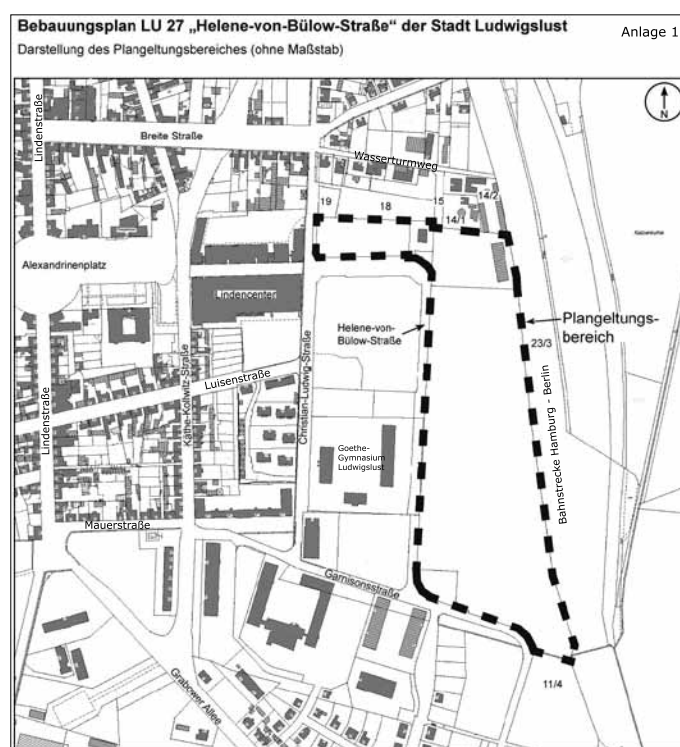
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch diese Planaufstellung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses erfolgt ebenfalls im Internet auf der Homepage der Stadt Ludwigslust unter <https://www.ludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadtentw-00001/bebauungsplaene/>. Die o. g. Unterlagen zur Satzung über den Bebauungsplan LU 27 werden ebenfalls unter diesem Link ins Internet eingestellt.

Ludwigslust, 05.06.2019

*gez. Reinhard Mach*  
Bürgermeister

Anlage 1: Übersichtslageplan



## Amtliche Bekanntmachung

### 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust

**Hier: Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Der von der Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust in der Sitzung am 15.05.2019 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“,

bestehend aus der Planzeichnung und der zugehörigen Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen liegen

**vom 01.07.2019 bis einschließlich 16.08.2019**

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust während der Öffnungszeiten:

Mo.: 9:00 - 12:00 Uhr  
 Di.: 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 17:45 Uhr  
 Mi.: geschlossen  
 Do.: 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 15:45 Uhr  
 Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die „Straße des Friedens“ in der Ortslage Weselsdorf,  
 im Osten: durch die Bahnstrecke Ludwigslust-Wismar,  
 im Süden: durch die Bahnstrecke Hagenow-Ludwigslust,  
 im Westen: durch landwirtschaftliche Flächen.

Die Plangeltungsbereichsgrenzen sind dem beigegefügteten Übersichtsplan zu entnehmen.

Während dieser Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen und die umweltbezogenen Stellungnahmen/Unterlagen und Fachgutachten einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der angegebenen Zeiten zur Niederschrift vorbringen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Ludwigslust deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Zusätzlich können der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse:

<https://www.stadtludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadt-entw-00001/bebauungsplaene/> in der Rubrik „Bekanntmachung aktueller Bauplanungen“ während dieser Auslegungsfrist eingesehen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung i. S. des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Folgende umweltbezogene Unterlagen, Fachgutachten und Stellungnahmen sind verfügbar und liegen zur Einsichtnahme mit aus:

**1. Umweltbericht als Bestandteil der Begründung**

**2. Fachgutachten und Untersuchungen**

- Faunistische Bestandserfassung und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB) als Beitrag zum Umweltbericht, vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust (Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Ludwigslust-Parchim), Gutachterbüro Martin Bauer, Grevesmühlen, vom 25.03.2019,
- Blendgutachten PV Anlage Ludwigslust – Analyse der potentiellen Blendwirkung der geplanten PV Anlage Ludwigslust in Mecklenburg-Vorpommern, SolPEG GmbH – Solar Power Expert Group, Hamburg, vom 18.03.2019,
- Brandschutzkonzept zum Neubau einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage in Ludwigslust, Ingenieurbüro Schilling GmbH, Leipzig, vom 27.03.2019,
- Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 34 „Photovoltaik-Anlage Gleisdreieck Weselsdorf“ bei Weselsdorf, Karte 1: Bestandsplan, BHF Bendfeldt Herrmann Franke Landschaftsarchitekten GmbH, Schwerin, vom Juli 2017.

Die vorstehenden Unterlagen (Umweltbericht, Fachgutachten und Untersuchungen) enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

- Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit:  
 Aussagen zur Flächennutzung, Aussagen zu bereits vorhandenen verkehrsbedingten Emissionen (Lärm, Schadstoffe, Licht), Aussagen zur Abfallentsorgung, zur Verkehrserschließung, Rückbauverpflichtung und Kampfmittelbelastung, Auswirkungen durch potentielle Blendwirkungen und Spiegelungseffekten, Aussagen zu immissionsschutzrechtlichen Maßnahmen zum Schutz der Nachbarschaft (Niederfrequenzanlagen und Transformatorstationen), Aussagen zu Blendwirkungen der Photovoltaikanlage.
- Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:  
 Aussagen zum vorhandenen Vegetationsbestand und Biotoptypen, Bewertung der Biotoptypen und Grundlagen der Biotoptypenkartierung, Aussagen zu vorhandenen geschützten Biotopen, Aussagen zu erforderliche Baumfällungen und erforderliche Ausgleichsmaßnahmen, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung und Aussagen zu Maßnahmen zur Minimierung und Vermeidung und zum Ausgleich innerhalb und außerhalb des Plangeltungsbereiches. Aussagen zu Rastgebietsfunktion, Bestandserfassung und Bewertung der prioritären Arten (Brutvögel, Reptilien, Amphibien) und deren Lebensräume, Maßnahmen zum Artenschutz, Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen.
- Schutzgut Fläche:  
 Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Aussagen zum Umfang der künftigen Versiegelung sowie damit verbundene Ausgleichsmaßnahmen.
- Schutzgut Boden:  
 Aussagen zu den Bodeneigenschaften, zur Bodenbeschaffenheit und -bewertung, Aussagen zu künftigen Versiegelungen, Ausgleichsmaßnahmen, vorsorgender Bodenschutz, Durchführung einer bodenkundlichen Baubegleitung der Baumaßnahmen.
- Schutzgut Wasser:  
 Informationen zur Grundwasserbeschaffenheit und Grundwasserneubildungsrate, Aussagen zu Trinkwasserschutzzonen, zur Oberflächenwasserbeseitigung, Aussagen zu nachteiligen Auswirkungen durch Versiegelung von Flächen, Aussagen zu Gewässern II. Ordnung, zum Gewässerschutz, zu Gewässerschutzstreifen sowie Auswirkungen bei Öffnung des Grabens (Gewässer II. Ordnung Kammergraben WL75).
- Schutzgut Klima und Luft:  
 Informationen zur bestehenden Vorbelastung, Aussagen zu lufthygienischen Auswirkungen, Aussagen zur Bedeutung von regenerativen Energien auf den CO2-Ausstoß, Maßnahmen zur Schaffung einer geschlossenen Vegetationsdecke durch Entwicklung einer Grünlandsfläche und die positiven Auswirkungen auf das Kleinklima und die Luftqualität.
- Schutzgut Landschaftsbild:  
 Beschreibung und Bewertung des bestehenden Landschaftsbildes, Aussagen zu bestehenden Vorbelastungen, Auswirkungen der geplanten Bebauung auf das Landschaftsbild, Aussagen zum Entgegenwirken der Zerschneidung der Landschaft, Ausschluss der Blendwirkung durch Ausrichtung der Module.
- Natura 2000-Gebiete und nationale Schutzgebiete:  
 Auswirkungen auf das Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung „Schlosspark Ludwigslust“ (DE 2634-301) und das europäische Vogelschutzgebiet „Feldmark Wöbbelin-Fahrbinde“ (DE 2534-402). Aussagen zum LSG „Schloßpark Ludwigslust mit anschließendem Bruch- und Mischwald sowie obere Rognitzniederung“ (L 6).
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter:  
 Hinweis auf mögliche Funde von Bodendenkmalen.
- Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Schutzgütern:  
 Aussagen zur Wirkung der Bebauung auf die Schutzgüter Menschen, Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser und das Landschaftsbild, Aussagen zur Lebensraumfunktion für Tiere und Pflanzen, zu den Auswirkungen der Errichtung der Photovoltaikanlage auf das Landschaftsbild und der Blendwirkung der Photovoltaik-Module auf die Umgebung.



- Aussagen zum Monitoring.

**3. Umweltbezogene Stellungnahmen**

Folgende nach Einschätzung der Stadt Ludwigslust wesentliche bereits vorliegende umweltrelevante Stellungnahmen von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus dem Beteiligungsverfahren gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust liegen vor und werden mit ausgelegt.

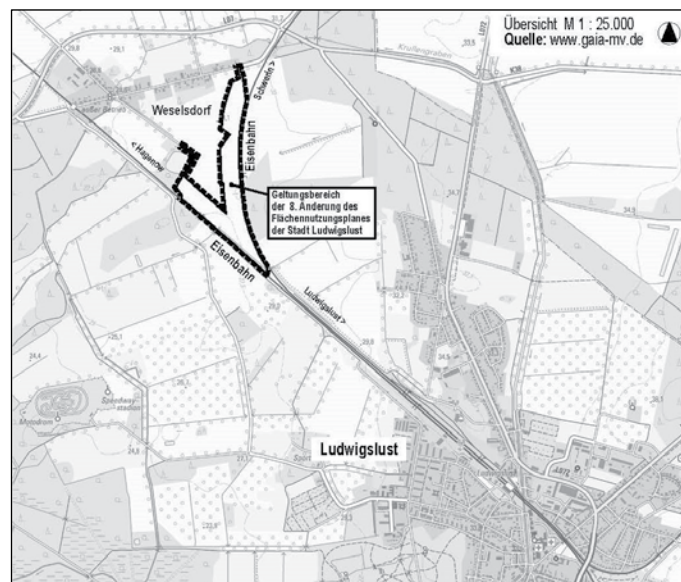
Schutzgut/ Belang	Urheber	Thematischer Bezug
Mensch, menschliche Gesundheit	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 67 - Immissionschutz/ Abfall, v. 03.12.2018	Verwendung von Photovoltaik-Module mit einer Antireflexionsbeschichtung, Hinweise zum Immissionschutz, Hinweise zum Schutz der Allgemeinheit vor schädlichen Umwelteinwirkungen
	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern, v. 30.11.2018	Hinweise auf Kampfmittel-funde bzw. Kampfmittel-auskünfte
	Stadt Ludwigslust - FB Brandschutz, v. 27.11.2018	Sicherung der Löschwasserbereitstellung
	Gemeinde Karstädt, v. 29.11.2018	Vermeidung von Blendwirkungen
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 68 - Natur, Wasser, Boden, v. 03.12.2018	Erstellung einer Eingriffs-Ausgleichsbilanz, Darstellung der Auswirkungen auf gesetzlich geschützte Arten, Einhaltung artenschutzrechtlicher Belange und Maßnahmen
	Gemeinde Karstädt, v. 29.11.2018	Erhalt der gesetzlich geschützten Bäume, Darstellung der Auswirkungen von der Verlegung neuer Stromleitungen auf Flora, Fauna, Natur- und Landschaftsräume
	Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Forstamt Grabow, v. 07.11.2018	Einhaltung eines Waldabstandes von 30 m, Aussagen zur Lage von Waldflächen in der Umgebung des Plangeltungsbereiches
Boden, Fläche	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 68 - Natur, Wasser, Boden, v. 03.12.2018	Anforderungen des Gesetzgebers sind zu beachten
	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, v. 20.11.2018	Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen, Hinweise zum Bodenschutz
	Bergamt Stralsund, v. 23.11.2018	Lage des Plangebietes im Bereich einer vorhandenen Bergbauberechtigung
	Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg, v. 18.01.2019	Berücksichtigung eines 110 m breiten Streifens zu Autobahnen, Bundesstraßen und Schienenverkehr, Festlegungen zum Rückbau von Freiflächenphotovoltaikanlagen

		Hinweise zur Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen in eine andere Nutzung ab einer Wertzahl 50
Wasser	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 68 - Natur, Wasser, Boden, v. 03.12.2018	Anforderungen des Gesetzgebers sind zu beachten
	Wasser- und Bodenverband „Untere Elde“, v. 19.11.2018	Aussagen zu Gewässer II. Ordnung (Kammergraben WL75), Öffnung des Grabens und Einrichtung eines beidseits 10 m breiten Pflege- und Entwicklungsstreifens
	DB Netz AG, v. 05.03.2018	Aussagen zu Gewässern II. Ordnung, Herstellung eines Ablaufs/Anschluss an die Vorflut
Kultur- und Sachgüter	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 63 - Bauordnung, v. 03.12.2018	Nichtbetroffenheit und Hinweise bei Funden von Bodendenkmalen
Bahnbelange	Deutsche Bahn AG, v. 30.11.2018	Anforderungen an den Immissionschutz, Einhaltung von Abstandsflächen, Ausschließen von Blendwirkungen, Vermeidung einer Einschränkung der Bahnfläche durch Bepflanzungen
	Eisenbahn-Bundesamt, v. 13.11.2018	Verweise auf die Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan LU 34
	Deutsche Bahn AG, v. 30.11.2018	Verhinderung des Oberflächenabflusses auf Bahnflächen

Ludwigslust, den 05.06.2019

gez. Reinhard Mach  
Bürgermeister

Übersichtsplan:



# Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust

## Hier: Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust in der Sitzung am 15.05.2019 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust bestehend aus der Planzeichnung Teil (A), dem Text Teil-(B) mit den örtlichen Bauvorschriften und die zugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

**vom 01.07.2019 bis einschließlich 16.08.2019**

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust während der Öffnungszeiten:

- Mo.: 9:00 - 12:00 Uhr
- Di.: 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 17:45 Uhr
- Mi.: geschlossen
- Do.: 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 15:45 Uhr
- Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die „Straße des Friedens“ in der Ortslage Weselsdorf,
- im Osten: durch die Bahnstrecke Ludwigslust-Wismar,
- im Süden: durch die Bahnstrecke Hagenow-Ludwigslust,
- im Westen: durch landwirtschaftliche Flächen.

Die Planbereichsgrenzen sind dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Während dieser Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen und die umweltbezogenen Stellungnahmen/Unterlagen und Fachgutachten einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während den angegebenen Zeiten zur Niederschrift hervorbringen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Ludwigslust deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Zusätzlich können der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse:

[https://www.stadtludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadtentw-00001/bebauungsplaene/in der Rubrik „Bekanntmachung aktueller Bauplanungen“ während dieser Auslegungsfrist eingesehen werden.](https://www.stadtludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadtentw-00001/bebauungsplaene/in%20der%20Rubrik%20„Bekanntmachung%20aktueller%20Bauplanungen“%20w%C3%A4hrend%20dieser%20Auslegungsfrist%20eingesehen%20werden.) Folgende umweltbezogene Unterlagen, Fachgutachten und Stellungnahmen sind verfügbar und liegen zur Einsichtnahme mit aus:

### 1. Umweltbericht als Bestandteil der Begründung

### 2. Fachgutachten und Untersuchungen

- Faunistische Bestandserfassung und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB) als Beitrag zum Umweltbericht, vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust (Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Ludwigslust-Parchim), Gutachterbüro Martin Bauer, Grevesmühlen, vom 25.03.2019,
- Blendgutachten PV Anlage Ludwigslust - Analyse der potentiellen Blendwirkung der geplanten PV Anlage Ludwigslust in Mecklenburg-Vorpommern, SolPEG GmbH - Solar Power Expert Group, Hamburg, vom 18.03.2019,
- Brandschutzkonzept zum Neubau einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage in Ludwigslust, Ingenieurbüro Schilling GmbH, Leipzig, vom 27.03.2019,

- Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 34 „Photovoltaik-Anlage Gleisdreieck Weselsdorf“ bei Weselsdorf, Karte 1: Bestandsplan, BHF Bendfeldt Herrmann Franke Landschaftsarchitekten GmbH, Schwerin, vom Juli 2017.

Die vorstehenden Unterlagen (Umweltbericht, Fachgutachten und Untersuchungen) enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

- Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit:  
Aussagen zur Flächennutzung, Aussagen zu bereits vorhandenen verkehrsbedingten Emissionen (Lärm, Schadstoffe, Licht), Aussagen zur Abfallentsorgung, zur Verkehrserschließung, Rückbauverpflichtung und Kampfmittelbelastung, Auswirkungen durch potentielle Blendwirkungen und Spiegelungseffekten, Aussagen zu immissionsschutzrechtlichen Maßnahmen zum Schutz der Nachbarschaft (Niederfrequenzanlagen und Transformatorstationen), Aussagen zu Blendwirkungen der Photovoltaikanlage.
- Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:  
Aussagen zum vorhandenen Vegetationsbestand und Biotoptypen, Bewertung der Biotoptypen und Grundlagen der Biotoptypenkartierung, Aussagen zu vorhandenen geschützten Biotopen, Aussagen zu erforderliche Baumfällungen und erforderliche Ausgleichsmaßnahmen, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung und Aussagen zu Maßnahmen zur Minimierung und Vermeidung und zum Ausgleich innerhalb und außerhalb des Plangeltungsbereiches. Aussagen zu Rastgebietsfunktion, Bestandserfassung und Bewertung der prioritären Arten (Brutvögel, Reptilien, Amphibien) und deren Lebensräume, Maßnahmen zum Artenschutz, Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen.
- Schutzgut Fläche:  
Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Aussagen zum Umfang der künftigen Versiegelung sowie damit verbundene Ausgleichsmaßnahmen.
- Schutzgut Boden:  
Aussagen zu den Bodeneigenschaften, zur Bodenbeschaffenheit und -bewertung, Aussagen zu künftigen Versiegelungen, Ausgleichsmaßnahmen, vorsorgender Bodenschutz, Durchführung einer bodenkundlichen Baubegleitung der Baumaßnahmen.
- Schutzgut Wasser:  
Informationen zur Grundwasserbeschaffenheit und Grundwasserneubildungsrate, Aussagen zu Trinkwasserschutz zonen, zur Oberflächenwasserbeseitigung, Aussagen zu nachteiligen Auswirkungen durch Versiegelung von Flächen, Aussagen zu Gewässern II. Ordnung, zum Gewässerschutz, zu Gewässerschutzstreifen sowie Auswirkungen bei Öffnung des Grabens (Gewässer II. Ordnung Kammergraben WL75).
- Schutzgut Klima und Luft:  
Informationen zur bestehenden Vorbelastung, Aussagen zu lufthygienischen Auswirkungen, Aussagen zur Bedeutung von regenerativen Energien auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Maßnahmen zur Schaffung einer geschlossenen Vegetationsdecke durch Entwicklung einer Grünlandsfläche und die positiven Auswirkungen auf das Kleinklima und die Luftqualität.
- Schutzgut Landschaftsbild:  
Beschreibung und Bewertung des bestehenden Landschaftsbildes, Aussagen zu bestehenden Vorbelastungen, Auswirkungen der geplanten Bebauung auf das Landschaftsbild, Aussagen zum Entgegenwirken der Zerschneidung der Landschaft, Ausschluss der Blendwirkung durch Ausrichtung der Module.
- Natura 2000-Gebiete und nationale Schutzgebiete:  
Auswirkungen auf das Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung „Schlosspark Ludwigslust“ (DE 2634-301) und das europäische Vogelschutzgebiet „Feldmark Wöbbelin-Fahrbinde“ (DE 2534-402). Aussagen zum LSG „Schloßpark Ludwigslust mit anschließendem Bruch- und Mischwald sowie obere Rößnitzniederung“ (L 6).

- **Schutzgut Kultur- und Sachgüter:**  
Hinweis auf mögliche Funde von Bodendenkmalen.
- **Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Schutzgütern:**  
Aussagen zur Wirkung der Bebauung auf die Schutzgüter Menschen, Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser und das Landschaftsbild, Aussagen zur Lebensraumfunktion für Tiere und Pflanzen, zu den Auswirkungen der Errichtung der Photovoltaikanlage auf das Landschaftsbild und der Blendwirkung der Photovoltaik-Module auf die Umgebung.
- Aussagen zum **Monitoring.**

**3. Umweltbezogene Stellungnahmen**

Folgende nach Einschätzung der Stadt Ludwigslust wesentliche bereits vorliegende umweltrelevante Stellungnahmen von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus dem Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der Satzung über den Bebauungsplan LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust liegen vor und werden mit ausgelegt.

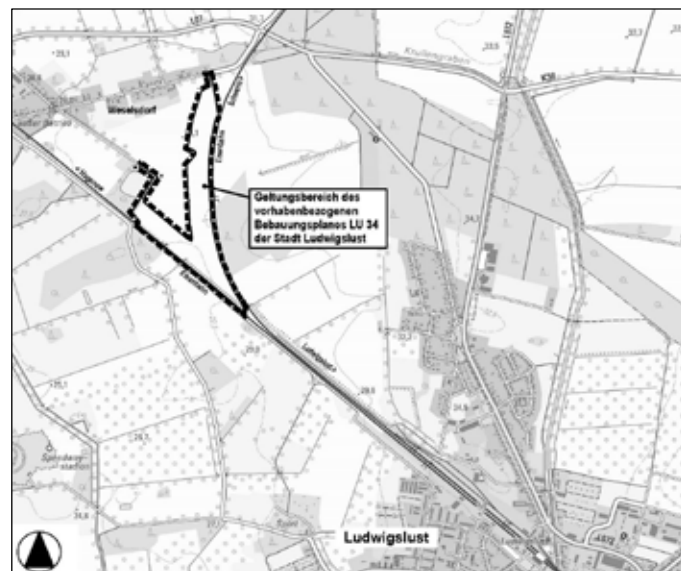
Schutzgut/ Belang	Urheber	Thematischer Bezug
Mensch, menschliche Gesundheit	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 38 - Brand- und Katastrophenschutz, v. 03.12.2018	Freihaltung von Zufahrten von öffentlichen Verkehrsflächen, Hinweise zur Löschwasserversorgung und zum vorbeugenden Brandschutz
	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 67 - Immissionschutz/Abfall, v. 03.12.2018	Verwendung von Photovoltaik-Module mit einer Antireflexionsbeschichtung, Hinweise zum Immissionschutz, Hinweise zum Schutz der Allgemeinheit vor schädlichen Umwelteinwirkungen
	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern, v. 30.11.2018	Hinweise auf Kampfmittelfunde bzw. Kampfmittelauskünfte
	Gemeinde Karstädt, v. 29.11.2018	Vermeidung von Blendwirkungen
	Privater Einwender, v. 25.11.2018	Veränderungen der von der Bahn ausgehenden Lärmausbreitung durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 68 - Natur, Wasser, Boden, v. 03.12.2018	Erstellung einer Eingriffs-Ausgleichsbilanz, Darstellung der Auswirkungen auf gesetzlich geschützte Arten, Einhaltung artenschutzrechtlicher Belange und Maßnahmen, Ergänzung des Artenschutzfachbeitrag
	Gemeinde Karstädt, v. 29.11.2018	Erhalt der gesetzlich geschützten Bäume, Darstellung der Auswirkungen von der Verlegung neuer Stromleitungen auf Flora, Fauna, Natur- und Landschaftsräume
	Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Forstamt Grabow, v. 07.11.2018	Einhaltung eines Waldabstandes von 30 m, Aussagen zur Lage von Waldflächen in der Umgebung des Plangeltungsbereiches
Boden, Fläche	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 68 - Natur, Wasser, Boden, v. 03.12.2018	Anforderungen an Bodenschutz

	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, v. 20.11.2018	Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen, Hinweise zum Bodenschutz
	Bergamt Stralsund, v. 23.11.2018	Lage des Plangebietes im Bereich einer vorhandenen Bergbauberechtigung
	Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg, v. 18.01.2019	Berücksichtigung eines 110 m breiten Streifens zu Autobahnen, Bundesstraßen und Schienenverkehr, Festlegungen zum Rückbau von FreiflächenphotovoltaikanlagenHinweise zur Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen in eine andere Nutzung ab einer Wertzahl 50
Wasser	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 68 - Natur, Wasser, Boden, v. 03.12.2018	Beachtung Gewässer II. Ordnung und Gewässerrandstreifen
	Wasser- und Bodenverband „Untere Elde“, v. 19.11.2018	Aussagen zu Gewässer II. Ordnung (Kammergraben WL75), Öffnung des Grabens und Einrichtung eines beidseits 10 m breiten Pflege- und Entwicklungstreifens
	DB Netz AG, v. 05.03.2018	Aussagen zu Gewässern II. Ordnung, Herstellung eines Ablaufs/Anschluss an die Vorflut
Kultur- und Sachgüter	Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 63 - Bauordnung, v. 03.12.2018	Nichtbetroffenheit und Hinweise bei Funden von Bodendenkmalen
Bahnbelange	Deutsche Bahn AG, v. 30.11.2018	Anforderungen an den Immissionschutz, Einhaltung von Abstandsflächen zu Bahnanlagen, Ausschließen von Blendwirkungen, Vermeidung einer Einschränkung der Bahnfläche durch Bepflanzungen
	Eisenbahn-Bundesamt, v. 13.11.2018	Vermeidung der Gefährdung von Leben und Gesundheit, Vermeidung von Blendwirkungen
	Deutsche Bahn AG, v. 30.11.2018	Verhinderung des Oberflächenabflusses auf Bahnflächen

Ludwigslust, den 05.06.2019

gez. Reinhard Mach  
Bürgermeister

Übersichtsplan



Quelle: www.gaia-mv.de



# TherapieRaum Techentin

## Osteopathie und Sportkurse unter einem Dach

Ein altes Haus am Techentiner Dorfanger. Viel Grün, Vogelgezwitscher, Ruhe. „Um gut behandeln zu können, muss das Drumherum stimmen und man braucht Ruhe“, so Nils Rügheimer. Und hier in Techentin findet er nahezu perfekte Voraussetzungen für seine eigene Praxis, für seinen „TherapieRaum“.

Der gelernte Physiotherapeut hat nach seiner Ausbildung noch eine 5-jährige nebenberufliche Osteopathie - Ausbildung am College Sutherland in Berlin absolviert. 1.600 Pflichtstunden mussten dazu absolviert werden. Nils Rügheimer hat die Osteopathie gewählt, weil sie als eigenständige Form der Medizin dem Erkennen und Behandeln von Funktionsstörungen beim Menschen dient. Jeder Patient wird als Individuum wahrgenommen und in seiner Gesamtheit behandelt. Für die Behandlung von Säuglingen und Kindern hat Nils Rügheimer noch eine Zusatzausbildung absolviert. Nach vielen Jahren in Hamburg und Berlin hat Nils Rügheimer der Hektik der Großstädte den Rücken gekehrt und ist zurückgekehrt in seine Heimat. Es ist das Lebensgefühl, das ihn hierher zurückkehren lässt: entspannt und entschleunigend, familiäres Umfeld, grüne Umwelt.

Nils Rügheimer hat sich hier mit seiner Lebenspartnerin Paula Wagner einen Traum erfüllt. In viel Eigenarbeit haben die beiden das Techentiner Haus umgebaut. Während sich in der ersten Etage der Wohnbereich der beiden befindet, haben sie im Erdgeschoss zwei moderne helle Praxisräume geschaffen, in denen sie ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen können. Bereits am 1. April 2019 war die offizielle Eröffnung und mittlerweile füllt sich der Terminkalender. Noch arbeitet Nils Rügheimer an drei Tagen an seiner alten Arbeitsstätte in Hamburg, montags und freitags jedoch steht er den Patienten in seiner eigenen Praxis zur Verfügung.

Ziel der osteopathischen Behandlung ist es, chronische Beschwerden des Bewegungsapparates zu behandeln und Dysfunktionen im Körper aufzuspüren und zu regulieren. Die Osteopathie versucht, den Körper zu lesen und bietet ihm Hilfe an. Dabei handelt es sich immer um eine Behandlung



Nils Rügheimer - Osteopath aus Leidenschaft

Foto: Stativkunst/Sylvia Wegener

mit der Hand. Mit ihr erspürt der Osteopath die Körperfaszien, die als dünne Bindegewebshüllen die unzähligen direkt oder indirekt miteinander verbundenen Körperstrukturen miteinander verbinden. Faszien können aus Sicht der Osteopathie Veränderungen übertragen, wie etwa Funktionsstörungen. Dies erklärt, warum Ursachen an einer Stelle oft zu Beschwerden in ganz anderen Körperregionen führen. Funktionsstörungen können deshalb immer den gesamten Organismus betreffen.

Die einzigen Hilfsmittel die der Osteopath benötigt, sind seine Hände. Im osteopathischen Konzept geht man davon aus, dass dann Gesundheit herrscht, wenn alle Körpersysteme in sich und untereinander harmonisieren und sich gegenseitig unterstützen. Man betrachtet immer den gesamten Menschen mit besonderem Blick auf sein Organsystem, das Nervensystem und den Bewegungsapparat mit seinen Muskeln, Gelenken und nicht zu vergessen, den Faszien bzw. Binde- und Stützgewebe. Beschwerden wie zum Beispiel Rückenschmerzen oder chronische Erkrankungen des Bewegungsapparates äußern sich immer dann, wenn eine Kette von Problemen nicht mehr vom Körper selbst kompensiert werden kann. Der Osteopath kann durch manuelle Untersuchungstechniken diese Probleme und Dysfunktionen aufspüren und mit sanften aber hin und wieder auch kräftigeren Techniken auf diese einwirken und sie regulieren, so-

dass der Körper es schafft, seine Kompensationsfähigkeit wieder zu erlangen.

Nils Rügheimer freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Ärzten der Region, versteht er doch sein Angebot als sinnvolle Ergänzung zu den Behandlungen der Schulmedizin. Seine Praxis ist eine reine Privatpraxis, Termine gibt es nur auf Privatverordnung. „Trotzdem lohnt für jeden Patienten eine Nachfrage bei der eigenen Krankenkasse, denn immer öfter übernehmen die Kassen mittlerweile die Leistungen der Osteopathie“, so Nils Rügheimer.

Im zweiten Praxisraum ist seine Lebenspartnerin tätig. Die studierte Sportwissenschaftlerin und Lehrerin gibt hier vor allem Sportkurse. In kleinen Gruppen geht es darum, die allgemeine Fitness zu erhöhen. Es geht aber auch um persönliche Betreuung oder um Ernährungsberatung. Noch finden hauptsächlich Frauen den Weg zu den Kursen, aber auch für Männer stehen hier die Türen offen.

Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters,  
23.05.2019

### Kontakt

Therapie Raum Techentin  
Nils Rügheimer  
Eichenallee 14, Techentin  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 03874 2459661  
E-Mail:  
kontakt@therapieraum-techentin.com  
www.therapieraum-techentin.com

## Impressum

**Herausgeber:**  
Stadt Ludwigslust  
Schloßstraße 38  
19288 Ludwigslust  
Telefon: 03874-52 60

**Verlag, Anzeigen und Druck:**  
**LINUS WITTICH Medien KG**  
Röbeler Straße 9  
17209 Sietow  
Telefon 039931/57 90  
Fax 039931/5 79-30  
E-Mail: info@wittich-sietow.de  
**www.wittich.de**

**Anzeigenhotline:**  
Tel. 039931/5 79-0

**Auflage: 7.685 Exemplare**

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Porto-gebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

## Ausgabe des Stadtanzeigers

**Redaktions- und Anzeigenschluss: 01.07.2019**  
**Erscheinungsdatum: 19.07.2019**

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.  
Bitte teilen Sie uns mit, wenn sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

**Stadt Ludwigslust**  
Schloßstraße 38  
19288 Ludwigslust  
Tel. 03874-526 120  
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

## Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.06.2019 - 20.07.2019 zum**

### 95. Jubiläum

Frau Elfriede Ahrens

### 90. Jubiläum

Frau Friedel Biallas  
Frau Ilse Mundry  
Frau Margot Nacken

### 85. Jubiläum

Frau Helene Weidhaas  
Frau Gerda Frenz  
Frau Lisa Will  
Frau Mechthild Ueltzen  
Herrn Hans Reibe  
Herrn Heinz Sembritzki

### 80. Jubiläum

Herrn Hans-Achim Groß  
Herrn Wilhelm Brauer  
Herrn Hans-Heinrich Czader  
Frau Editha Beutell  
Herrn Horst Bechly  
Herrn Otto Wilck  
Herrn Hubert Günther  
Herrn Manfred Schwaß  
Frau Betti Link  
Herrn Günter Thees  
Frau Edula Tews  
Frau Lieselotte Klempert

### 75. Jubiläum

Frau Hannelore Fresow  
Frau Gitta Henning  
Frau Heidrun Erdmann  
Herrn Heinz Bartnick  
Herrn Gerd Dalchow

### 70. Jubiläum

Frau Karin Nürnberger  
Herrn Manfred Günther  
Frau Marie-Luise Krüger  
Frau Renate Borkowski  
Herrn Manfred Möhring  
Herrn Thomas Penkow  
Herrn Martin Wielepp  
Frau Sigrid Tomuschat  
Frau Helga Gienke

**Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilaren zum**

### 60. Ehejubiläum

Frau Marianne  
und Herrn Heinz Hoffmeister

### 50. Ehejubiläum

Frau Renate  
und Herrn Hans-Georg Till

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Druckerei Buck in neue Hände übergeben

### Neue Leistungen im Angebot

Mehr als 26 Jahre war die Ludwigsluster Druckerei Buck ein erfahrener und kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund um den Offset- und Digitaldruck. Eine lange und erfolgreiche Zeit.

Kurz nach der Wende hat Norbert Buck das Unternehmen gegründet, doch nun war es für ihn an der Zeit, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Im Februar hat er die Druckerei an Stephan Hamann übergeben. Der Name „Druckerei Buck“ bleibt, doch das Angebotsspektrum hat sich deutlich erweitert.

Wie bisher werden in der Druckerei alle gängigen Werbemittel wie Flyer, Broschüren, Plakate und Prospekte, Geschäftspapiere wie Visitenkarten und Briefpapiere und größere Druckprodukte wie Bücher und Kataloge hergestellt. Ergänzt wird das Ganze durch eine Erweiterung des Grafikbereiches, so dass zu allgemeinen Satz- und Layoutaufgaben ab sofort auch moderne und zielgruppenorientierte Logos, Grafiken und Designs konzeptioniert und umgesetzt werden können. Zusätzlich werden inzwischen auch weitere



Stephan Hamann - neuer Geschäftsführer der Druckerei Buck GmbH Foto: Druckerei Buck

Webagenturleistungen angeboten. Die Erstellung von Webdesigns, Websites und Webshops ergänzen das Programm auf der digitalen Seite. Auch steht der Einzug weiterer Maschinen kurz bevor: mit den neuen Großformat-

plottern lassen sich individuelle Folienbeschriftungen und -designs anfertigen. Damit können unter anderem Autos und Schauwinderscheiben nun werbewirksam personalisiert werden.

Die Druckerei Buck möchte sich damit als „Full-Service-Anbieter“ am Markt positionieren. Von der kompetenten Beratung über die professionelle Konzeption und Gestaltung bis hin zur hochwertigen Fertigstellung und Veredelung wird alles im eigenen Hause produziert, lokal und persönlich. Jetzt möchte Stephan Hamann jedoch erst einmal renovieren. Kunden und Mitarbeiter dürfen sich demnächst also über eine modernere Innenraumgestaltung freuen. Damit die Druckerei Buck auch für die nächsten 20 Jahre gut gerüstet bleibt!

### Kontakt:

Druckerei Buck GmbH  
Parkstraße 28, 19288 Ludwigslust  
Tel. 03874 21014  
Fax: 03874 20183  
E-Mail: info@druckerei-buck.de  
www.druckerei-buck.de  
Geschäftsführer:  
Stephan Hamann

## Hanse-Tour Sonnenschein - Tourstopp in Ludwigslust

### Hilfe für schwerkranke Kinder erradeln

Unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig geht die Hanse-Tour Sonnenschein in diesem Jahr in die 23. Runde. Vom 19. - 22. Juni 2019 werden rund 200 Fahrradfahrer für den guten Zweck in die Pedale treten und in vier Tagen mehr als 500 Kilometer für den guten Zweck zurücklegen.

Ziel ist es, so viele Spenden wie möglich für schwerkranke oder sterbende Kinder aus der Region und ihre Familien zu sammeln.

Am Freitag, dem 21. Juni 2019, um ca. 15:10 Uhr plant die Tour in Ludwigslust auf dem Schloßplatz einen Halt. Der Postgesangsverein Ludwigslust und viele weitere Interessierte werden die vielen Radler begrüßen. Sie sind auch herzlich willkommen! Wer diesen guten Zweck der Hanse-Tour-Sonnen-

### 21. Juni um 15:10 Uhr, Schloßplatz

schein unterstützen möchte, kann eine Spende überweisen. Alle eingenommenen Spenden kommen zu 100 % den Kindern zugute, da sämtliche Tour- und Verwaltungskosten durch die Teilnehmer selbst und die Mitglieder des Fördervereins Hanse-Tour Sonnenschein e. V. getragen werden.

Das Spendenkonto lautet:  
Kontoinhaber: Förderverein Hanse-Tour Sonnenschein e. V.  
Verwendungszweck:  
Spende HTS 2019  
IBAN:  
DE84 1307 0024 0206 6611 03  
BIC: DEUTDEDBROS  
(Deutsche Bank)

**HANSE-TOUR SONNENSCHIN 2019**  
TOURSTOPP IN LUDWIGSLUST | FREITAG, 21. JUNI 2019 | 15:10 UHR  
WWW.SONNENSCHEINTOUR.DE



# Willkommen im Erwachsenenleben

## 180 Jugendliche feierten mit der Volkssolidarität ihre Jugendweihe

Das war die Jugendweihe 2019. Mit vier Feierstunden zu Pfingsten beendete die Volkssolidarität Südwestmecklenburg die diesjährige Jugendweihesaison im Goldenen Saal des Ludwigsluster Schlosses. An insgesamt sechs Wochenenden waren knapp 180 Jugendliche in Dömitz, Grabow, Hagenow, Ludwigslust und Zarentin ins Erwachsenenleben gesprungen.

„Den Weg vom Kind zum Erwachsenen geht jeder von uns nur einmal. Euer neuer Lebensabschnitt wird den Eltern viel abverlangen“, sagte Bundestagsabgeordneter Dietmar Bartsch (Die Linke) in seiner Festrede im Goldenen Saal. „Glaubt an Euch und bewahrt Euch Eure Menschlichkeit.“ Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) erinnerte daran, dass Erwachsenwerden nicht nur mehr Freiheit, sondern auch mehr Verantwortung mit sich bringe. „Das Eine gibt es ohne das Andere nicht.“

Für die Jugendlichen spielte die Feierstunde nach wie vor eine besondere Rolle. Monatlang hatten sie sich auf ihre Feierstunde vorbereitet. Dabei galt ihre Aufmerksamkeit nicht nur der Auswahl des festlichen Outfits, der ersten hohen Schuhe oder der richtigen Frisur. Auch der Besuch des Schweriner Landtages, des Berliner Bundestages, die erste Fahrt auf einem Motorrad, Auseinan-



Der Goldene Saal bietet eine besonders festliche Atmosphäre Foto: Angelika Lindenbeck

dersetzungen mit der Bedeutung der Demokratie für sich selbst und die ersten Tanzschritte hatten den Teilnehmern vielfältige Einblicke in die Welt der Erwachsenen gewährt. Die Vorbereitungskurse machten ihnen bewusst, dass sie selbst ihre Zukunft, die Zukunft der Gesellschaft und die Zukunft des Planeten in den Händen halten.

Auch für die ehrenamtlichen Organisatoren der Volkssolidarität sind die Feierstunden nach wie vor mehr als nur ein Festakt. Wenn die jungen Erwachsenen dann ihre Jugendweihe-Urkunden in ihren Händen halten, Eltern gerührt in die Taschentücher

schnäuzen und die Ludwigsluster Band „Rock Reset“ zum Abschied allen noch einmal ordentlich etwas mit auf die Ohren gibt, „dann haben wir alles richtig gemacht“, fasst Jugendweihe-Organisatorin Jennifer Kluth zusammen.

Fünf Jahre organisiert die Volkssolidarität nun schon Jugendweihen. Und schon jetzt plant die VS die Jugendweihen für 2020. Noch vor den Sommerferien werden die Anmeldeformulare auf der Internetseite [www.vs-swm.de](http://www.vs-swm.de) runterzuladen sein.

Mehr Informationen gibt Jennifer Kluth auch am Telefon unter 03874 5703211 oder per E-Mail an [jugendweihe@vs-swm.de](mailto:jugendweihe@vs-swm.de).

## 1. Tischtennis Turnier der Vereine

28. September 2019, 09:30 - 15:00 Uhr, Erwin-Bernin-Sportforum

Der HGV Ludwigslust e. V. und die TSG Ludwigslust veranstalten am 28.09.2019 das erste Tischtennis Turnier der Vereine.

Wir freuen uns, wenn wir aus möglichst vielen Vereinen Teilnehmer am Turnier begrüßen können. Sprechen Sie mit Ihren Vereinsmitgliedern - drei Vertreter aus jedem

Verein bilden ein Team! Die Startgebühr beträgt pro Team 20 € und soll den Herz-Damen Ludwigslust e.V. gespendet werden.

Tischtennisschläger, Bälle, etc. werden gestellt. Wer selber welche hat, kann diese gerne mitbringen. Für Anmeldungen und Rückfragen stehen Ihnen Thilo

Warmbier (0173 2468854) und Bernd Schröder (0173 3643603) zur Verfügung.

Für Preise und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Thilo Warmbier  
Vorsitzender HGV Ludwigslust e. V.

## Hilfeangebote rund um die Demenz

Die Angebote der Hilfeberatung und des Angehörigengesprächskreises richten sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. In einem individuellen Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause nehmen wir uns für Ihre Belange ausreichend Zeit und stehen informierend und beratend zu allen Themen rund um die Erkrankung zur Seite. Weiter bietet der Helferkreis in

Ludwigslust alle zwei Monate einen Angehörigengesprächskreis Demenz zum gemeinsamen Austausch an. Der Termin am 03.07.19 fällt leider aus. Das nächste Treffen findet daher am 04.09.19 von 10:00 - 12:00 Uhr im Zebef e. V. statt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Außerdem bieten wir im September eine Schulung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz an.

Dort erläutern wir Ihnen den Verlauf der Erkrankung, beantworten Ihre Fragen, die im Alltag entstehen und vieles mehr.

Um einen Termin für das Beratungsgespräch abzustimmen oder sich für die Schulung anzumelden, nehmen Sie bitte Kontakt zum Helferkreis Ludwigslust-Parchim auf, Tel. 0385 30340



## Lebensqualität



### Stadtball Ehrenamts- veranstaltung

Samstag,  
den 19. Oktober 2019  
18:30 - 24:00 Uhr,  
Stadthalle Ludwigslust

Einzelpersonen, Gruppen,  
Initiativen, Vereine  
und Verbände  
sind herzlich eingeladen.

#### Verleihung des Ehrenamts- diploms:

Für Ludwigslust ist das ehrenamtliche Engagement unverzichtbar. Ohne diese Tätigkeit gäbe es eine Vielzahl von sportlichen, kulturellen, Bildungs- und Freizeitangeboten nicht. Der Abend soll genutzt werden, um besondere Leistungen im Ehrenamt zu würdigen. Vorschläge zur Auszeichnung einer Person reichen Sie bitte bis zum 30. Juni 2019 bei Fabian Vogel, Zebef e. V., ein. Tel. 03874 571800, E-Mail: [zebef@zebef.de](mailto:zebef@zebef.de)

#### Gemeinsam feiern:

In geselliger Runde gemeinsam feiern - jetzt Karten sichern! In der Tradition des ehemaligen Balls der Vereine folgt nach der Würdigung des Ehrenamts der gesellige Teil der Veranstaltung.

Eintrittskarten zu je 20 Euro (incl. Buffet) können Sie jetzt bestellen und sind mit dem Verkaufsstart am 26.08. bis zum 06.09.2019 abzuholen. Nicht benötigte Eintrittskarten gehen anschließend in den allgemeinen Verkauf.

#### Informationen:

Stadt Ludwigslust,  
Evelyn Wegner und  
Olaf Schmidt,  
E-Mail:  
[stadt@ludwigslust.de](mailto:stadt@ludwigslust.de) und  
telefonisch unter  
03874 5260



## Immer wieder dreht sich das IKARUS

### Musikschule „Johann Matthias Sperger“ hält besonderes Angebot bereit

IKARUS - hinter diesen sechs Buchstaben versteckt sich das Instrumentenkarussell. Es ist ein Angebot für all diejenigen, die ihren musikalischen Weg erst finden möchten. Das Angebot richtet sich also an Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Mit dem Instrumentenkarussell wird Kindern ab dem Vorschulalter der erste Zugang zu verschiedenen Instrumenten ermöglicht. Am Anfang steht bei vielen Eltern oft der Wunsch, „Unser Kind soll ein Instrument erlernen“, der begleitet wird von der Frage „Aber welches ist das richtige?“ IKARUS ist darauf ausgerichtet, bei der Suche nach dem passenden Instrument zu helfen. Im Laufe des Kurses werden verschiedene Instrumente vorgestellt, die Auswahl und Zusammenstellung richtet sich dann nach Anzahl der teilnehmenden Kinder. Gitarre, Blockflöte oder auch Keyboard sind fast immer dabei.

Die Kinder lernen über einen Zeitraum von einigen Wochen jeweils ein Instrument kennen, dann wird gewechselt und es werden erste Erfahrungen am nächsten Instrument vermittelt. So können die Kinder ihre persönlichen Vorlieben für ein bestimmtes Instrument entdecken. Nach Abschluss des gesamten Kurses, also am Ende eines Schuljahres, erhalten die Eltern im Gespräch mit den jeweiligen Fachlehrern wertvolle Hinweise auf die persönliche Eignung eines Kindes für



IKARUS-Schüler 2018

Foto: Sylvia Wegener

ein entsprechendes Instrument. So fällt die Entscheidung für eine weitere musikalische Ausbildung wesentlich leichter.

Seit drei Jahren bietet die Musikschule in Ludwigslust das Konzept auch für Menschen an, die dem Schulalter längst entwachsen sind, die auch gerne ein Instrument lernen möchten, aber unsicher sind. „Ist das wirklich was für mich und welches Instrument wäre das richtige?“ Was liegt näher, als gemeinsam mit den Kindern oder Enkelkindern diesen Kurs zu besuchen! Liegen genügend Anmeldungen von Erwachsenen vor, so können auch reine

Erwachsenen-IKARUS-Gruppen gebildet werden. Viele gute Erfahrungen hat die Musikschule in der Umsetzung dieses Konzeptes bereits gemacht und so manch ein Erwachsener hat so den Weg zu seinem Instrument bereits gefunden.

Am Ende des jeweiligen Kurses steht dann für die IKARUS-Schüler das große „Konzertlebnis“ auf dem Programm. Die Teilnehmer freuen sich auf ihr erstes Konzert, bei dem sie dann das Gelernte vorführen können. Aus diesem ersten Konzert wird dann sogar ein richtiges „Orchesterlebnis“. Gemeinsam mit fortgeschrittenen

Schülern werden Lieder und Musikstücke mit extra für die IKARUS-Teilnehmer geschriebenen Noten eingeübt. So kann jeder Schüler selbst erfahren, wie ein Orchester funktioniert und wieviel Spaß es macht, gemeinsam zu musizieren. Das Instrumentenkarussell findet einmal wöchentlich statt, in der Regel am Mittwoch.

Anmeldungen bitte an der Musikschule „Johann Matthias Sperger“, Kirchenplatz 13, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 21285.

**Tipp: IKARUS-Abschlusskonzert 2019: Freitag, den 21.06.2019, 16:30 Uhr, Ludwigslust, Landratsamt, Garnisonsstr. 1, Eintritt frei**

## Ein Kleinod für Kinder

### Neue Spielkombi für Spielplatz am Schlossgarten

Eine bessere Lage kann ein Spielplatz wohl nicht haben: direkt am

Ludwigsluster Schlosspark und doch mitten in der Stadt - der



Erste Inbesitznahme durch die Kinder der Kita Alexandrienstift

Foto: Sylvia Wegener

Spielplatz am Schlossgarten. Seit Mitte Mai können sich die Kinder über eine neue Spielkombination und ein Spiel-Pferd freuen. Kinder der Kita Alexandrienstift waren der Einladung des Bürgermeisters gefolgt, gemeinsam mit ihm die neuen Spielgeräte offiziell einzuhängen. So nahmen sie die neuen Spielgeräte ganz selbstverständlich in Besitz.

Für Konstanze Nick, die sich in der städtischen Spielplatz-AG engagiert, sind es vor allem die vielen verschiedenen Aufgänge, die die neue Spielkombi so interessant machen. Die alte Spielkombination, war für die Kinder nicht unbedingt geeignet ... sie war viel zu hoch, wird doch der Spielplatz eher von Kleinkindern

bis zum Grundschulalter genutzt. Die neue Spielkombi ist insgesamt niedriger und ist so optimal geeignet für die hier spielenden Kinder. Die Kinder des Alexandrienstiftes jedenfalls waren sich einig: der Spielplatz ist super!

Für die Eltern gibt es zusätzlich eine neue Sitzgruppe - dicht genug dran, um die „Kleinen“ im Auge zu haben, aber weit genug weg, um den Kindern den Freiraum zu geben, den sie beim Spielen brauchen.

Etwa 30.000 € hat die Stadt Ludwigslust für die Einrichtung des Spielplatzes im Haushalt zur Verfügung gestellt.

Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters,  
20.05.2019

# Individuelle Förderung in Schulwerkstatt

## Hochbeete und eigene Ernte

Die Schulwerkstatt Ludwigslust besteht schon seit 13 Jahren. Begonnen hat die Arbeit 2006, damals noch im Wasserturmweg in Ludwigslust. Inzwischen veränderten sich die Räumlichkeiten, wir sind jetzt an der Stadtkirche 5 zu finden. Auch das Konzept wurde weiterentwickelt, um den veränderten Bedürfnissen und Erfordernissen gerecht zu werden. Eine Schulwerkstatt ist eine Einrichtung, in welcher Kinder mit speziellem Förderbedarf in kleinen Lerngruppen zusammenarbeiten. Sie kommen in die Schulwerkstatt, weil sie im herkömmlichen Schulsystem Schwierigkeiten hatten. Für viele sind die Klassen zu groß, zu laut, der Unterrichtsstoff zu schwer, sie haben Konzentrations- oder Verhaltensprobleme. Angegliedert ist die Schulwerkstatt immer einer ganz normalen Regionalschule. In der Schulwerkstatt wird die individuelle Entwicklung des Einzelnen gezielt gefördert. Die Kinder werden in einem strukturierten Tagesablauf, in welchem Unterricht, Werkstatt- und Projektarbeit kombiniert sind, betreut. Das multiprofessionelle Team besteht aus Lehrern, Sozialpädagogen und Handwerkern, außerdem aus vie-



Erfolgreiches Projekt: „Wir wachsen zusammen“  
Schulwerkstatt

Foto: Quelle:

len Netzwerkpartnern der Stadt und der Region, sowie interessierten ehrenamtlichen Menschen, die die Arbeit bereichern und unterstützend tätig sind. Derzeit besuchen acht Schüler der Klassenstufe 5 - 7 die Einrichtung. Die Kinder kommen aus dem Landkreis Ludwigslust- Parchim und nehmen teilweise sehr lange Anfahrtswege mittels Fahrdiensten in Kauf. Zu Beginn dieses Schuljahres begannen wir mit unserem Schulgarten-Projekt „Wir wachsen zusammen“, welches über den Landkreis

LUP und „Demokratie leben“ gefördert wurde. Es entstand auf unserem Schulgelände eine Gartenfläche mit zwei Hochbeeten. Die Holzkästen planten und bauten die Schüler selbst. Zum Befüllen sammelten wir Naturmaterialien aus dem Wald, holten Pferdemist vom Bauern und Erde aus der Gärtnerei. Im Frühjahr haben wir unsere Beete bepflanzt, sie dann gehegt und versorgt. Rechtzeitig vor den Sommerferien können wir nun ernten.

Birgit Schubert,  
Leiterin der Schulwerkstatt

## Lebensqualität

### 30. Familienangebotstag

Kita Parkviertel

Sonnabend, den 22.06.2019  
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Zu unserem 30. Familienangebotstag möchten wir alle Kinder, Eltern und Großeltern recht herzlich einladen!

Ab 14.45 Uhr präsentieren die Kinder des Kindergartens auf der kleinen Show-Bühne das Musical „Hase Felix reist um die Welt“. Danach führen die Kinder des Hortes ihr Musical, „Wer küsst den Frosch“ auf. Alle Beteiligten sind schon ganz aufgeregt und freuen sich auf den wohlverdienten Applaus der Zuschauer.

Auf dem gesamten Spielplatzgelände werden sich viele Möglichkeiten für anregende Spiele und unterhaltsamen Spaß für Groß und Klein befinden. Dazu gehören das Ponyreiten, ein Kinderkarussell, lustige Kinderspiele, eine Hüpfburg, Kinderschminken, ein Bastelstand und vieles mehr. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt.

Eintritt: Erwachsene 1 Euro,  
Kinder frei

Wir freuen uns auf die vielen Gäste und wünschen allen viel Vergnügen auf unserem Kitafest.

## Zuckerfest im Zebef

Ich bin Rula Assad. Und durch meine Arbeit im Integrationsbeirat wurde vorgeschlagen, eine einfache Feier für die arabischen Flüchtlinge in Ludwigslust zu organisieren. Damit möchten wir die Freude zu den Herzen

der Muslime bringen und wir möchten, dass die Kinder unsere Feste und unsere Kultur nicht vergessen.

Das Zuckerfest beendet den islamischen Fastenmonat Ramadan und gehört zu den wichtigsten Festen dieser Religion. Mit ihm danken Muslime Allah dafür, dass sie das Fasten und alle damit verbunden Aufgaben und Anstrengungen geschafft und überstanden haben. Außerdem bitten sie Allah, ihre Gebete und ihre Mühe im Ramadan anzunehmend und ihnen ihre Fehler zu verzeihen.

Viele Muslime feiern das Fest Fastenbrechens mit gemeinsamen Gebeten in der Moschee. Anschließend treffen sie sich mit Freunden und Verwandten und beschenken sich.

Es war der dritte Tag des Zuckerfestes, der 6.6.2019. Das Fest wurde von mehr als 60

Menschen aus verschiedenen Kulturen und Nationalitäten besucht: Araber, Iraner, Afghanen und Deutsche feierten gemeinsam im Zebef. Es gab ein großes Buffet mit Speisen und Süßigkeiten aus verschiedenen Kulturen. Mit Hilfe des Integrationsbeirates haben wir Geschenke für die Kinder eingepackt, mit denen die Kinder viel Spaß hatten. Alle Leute haben die Zeit zusammen genossen, miteinander freundlich gesessen und gegessen. Es war ein großes traditionelles Fest und wir hoffen, dass es nächstes Jahr eine Wiederholung gibt.

Schließlich möchte ich mich in meinem Namen und im Namen aller arabischen Flüchtlinge in Ludwigslust ganz herzlich bedanken. Unser Dank gilt denjenigen, die zu diesem Feiertag beigetragen haben und uns unterstützt haben: Stadt Ludwigslust, Integrationsbeirat und Zebef.



Gemeinsames Fastenbrechen  
Foto: Quelle: Integrationsbeirat

## Die NGM

### lädt ein

### Botanische

### Wanderung in den Schlosspark

Dienstag, den 16.07.2019  
Treff: 18.30 Uhr am Natureum

Die Wanderung führt in die nähere Umgebung des Schlosses. Vorgestellt werden die unscheinbaren und kaum beachteten Pflanzen am Wegesrand. Die Wanderung dauert etwa 1,5 Stunde. Geleitet wird sie von dem Botaniker Heinz Sluschny aus Schwerin.

Der Unkostenbeitrag beträgt für Mitglieder der NGM 2 €, für Gäste 3 €.



## Ludwigsluster Jubiläen im Juni 2019

### vor 620 Jahren

1399

11. Juni. Erneute urkundliche Erwähnung des Gutes Klenow.

### vor 140 Jahren

1879

17. Juni. „Erste Gesamtmecklenburgische Tierschau und Maschinen-Ausstellung“ in Ludwigslust.

### vor 105 Jahren

1914

20. - 21. Juni. 9. Hauptversammlung des „Heimatbundes Mecklenburg“ in Ludwigslust.

### vor 90 Jahren

1929

4. Juni. Königin Wilhelmina der Niederlande besucht Ludwigslust.

### vor 85 Jahren

1934

15. Juni. Ernst Voß wird Landessuperintendent in Ludwigslust.

Ein Sturm richtet großen Schaden im Park an.

### vor 25 Jahren

1994

04. Juni. Benefizkonzert des Deutschlandfunks für den Denkmalschutz in den östlichen Bundesländern, Konzert mit der

Neubrandenburger Philharmonie „Hofmusik in Mecklenburg“.

12. Juni. Nach einem Veto der Stadt Hagenow zur Kreisstadtfrage wird entschieden: Ludwigslust wird nach der Kreisgebietsreform Kreisstadt des neuen Landkreises Ludwigslust.

### vor 20 Jahren

1999

25. Juni. Konzert des Weltstars Sir Elton John mit 14.000 Besucher

vor der Kulisse des Ludwigsluster Schlosses

Juli/August. Fertigstellung der Verbindung der Geh- und Radwege zwischen Bauernallee und Techentiner Straße

### vor 15 Jahren

2004

Juni. Schließung der Schwerhörigenschule, Verlegung des Standortes nach Güstrow



Der regelmäßige beiderseitige Jugendaustausch ist eine Erfolgsgeschichte der Städtepartnerschaft  
Foto: Quelle: Stadt Ludwigslust

Juni. Die erste Ludwigsluster Schülerdelegation besucht für zwei Wochen den Partnerkreis Kamskoje Ustje in Tatarstan

### Juni 2019

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Ludwigsluster Schülerdelegation auf dem Weg nach Kamskoje Ustje. Noch vor Ferienbeginn machen sich die Jugendlichen auf den Weg, um Land und Leute an der Wolga kennen zu lernen und Freunde wiederzutreffen. Haben sie doch bereits im vergangenen Jahr die Austauschschüler aus Kamskoje Ustje in Ludwigslust begrüßen dürfen. Man lernte sich kennen, es entstanden Freundschaften. Umso größer ist die Vorfreude in diesem Jahr.

### vor 10 Jahren

2009

11. - 16. Juni. Eine Delegation des Ludwigsluster Gehörlosenvereins e. V. reist nach Tatarstan um Verbindungen mit tatarischen Gehörlosen aufzunehmen.

**EINFACH MEIN SEHEN**

Sonnenbrillengläser in Ihrer Sehstärke

**Optik Semler**

Anne Semler  
Augenoptikermeisterin

Lindenstraße 9  
19288 Ludwigslust  
Tel. 03874/21723  
optik-semler@gmx.de

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr. 9-18 Uhr  
Sa. 10-12 Uhr

optoVision GERMANY

**Bei Neukauf eines Großgerätes liefern wir das Gerät, nehmen es in Betrieb und entsorgen Ihr Altgerät KOSTENLOS!**

**EHT Elektro-Hausgeräte-Technik**  
Andreas Benecke e. K.  
Schloßstraße 45 · 19288 Ludwigslust | Tel.: 03874/23687

**URLAUB AM SEE?**

Tel. 039932-825201

**www.traumurlaub-see.de**

**Malermeister Mathias Stickel**

Neustädter Straße 18  
19288 Ludwigslust

Tel./Fax. 03874-320537  
Handy 0172-3162987

E-Mail: malermeister-stickel@arcor.de

**Gegen drei Sorgen: Eine Versicherung.**

Seit 1986 bewährt: Die Erweiterte Haushaltversicherung mit dreifachem Schutz. Denn neben Ihrem Hausrat ist auch Ihr Reisegepäck sowie alle im Haushalt lebenden Personen im Bereich Privat-Haftpflicht abgesichert. Ich berate Sie gerne.

**Michael Guse**

Generalvertretung der Allianz  
Schloßstr. 27  
19288 Ludwigslust

agentur.guse@allianz.de  
**www.allianz-guse.de**

Tel. 0 38 74.490 92  
Fax 0 38 74.66 52 02

**Öffnungszeiten:**  
Mo.- Do. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr



# Aufruf zum 2. Fotowettbewerb „Lieblingsorte faszinierend bunt“

## Beste Fotos werden in Wanderausstellung präsentiert

„Lieblingsorte faszinierend bunt“, so lautet das Motto des zweiten Fotowettbewerbes, zu dem die Lokale Aktionsgruppe LEADER „SüdWestMecklenburg“ gemeinsam mit dem regionalen Museums- und Ausstellungsverbund Griese Gegend aufruft.

Bis zum 31.10.2019 können alle Fotointeressierten bis zu drei Fotos einreichen. Wir freuen uns auf Fotos, die Ihre Lieblingsorte in der LEADER-Region SüdWest-Mecklenburg darstellen und deren Schönheit und Vielfalt zeigen.

Das können Fotos vom Sonnenuntergang an der Elbe, dem Raseneisensteinhaus und der Dorfkirche



sein, aber auch die Hollywoodschaukel im eigenen Garten, das Café mit dem tollen Ambiente um die Ecke oder der liebevoll gepflegte Badeplatz.

Landrat Stefan Sternberg, Schirmherr des Fotowettbewerbs: „Die Region hat Einiges zu bieten. Besonders die unberührte Natur und

die vielfältige Kulturlandschaft machen sie einzigartig.“ Er möchte insbesondere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme ermuntern und versichert, dass interessante Preise zur Verfügung stehen. Die Preise werden alle vom Museums- und Ausstellungsverbund bzw. von LEADER-Projekträgern

zur Verfügung gestellt. Biber „Jesse“ Tours verspricht z. B., dass bei seinem Preis das aktive Erleben der Landschaft im Mittelpunkt steht. Für Jugendliche bis 18 Jahre und Interessengemeinschaften werden Sonderpreise ausgelobt. Die Organisatoren planen für 2020 eine Wanderausstellung mit den schönsten Fotos des Wettbewerbs.

Der Wettbewerb wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns 2014 - 2020 aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds und des Landkreises Ludwigslust-Parchim unterstützt.

Teilnahmebedingungen hier: [www.kreis-lup.de/leader](http://www.kreis-lup.de/leader)

## Erstes Ludwigsluster Kneipenquiz

### Quiz-Abend

in den Hallen der Feuerwehr Ludwigslust  
Freitag, den 19.07.2019 um 19:00 Uhr



Foto: Claudia Höhne

Ein Abend, an dem in Kleingruppen mit und gegeneinander gequizzt wird. Es gibt Fragen, Bilderrätsel, Soundschnipsel, Videoclips und Kreativaufgaben, integriert in Geschichten.

Ob Experten oder Banausen jeder kann mitmachen und wird bestimmt auch etwas beitragen können. Die Fahrzeughalle der Ludwigsluster Feuerwehr bietet an diesem Abend als Veranstaltungsort ein außergewöhnliches Ambiente.

Hier werden die großen Fragen der Menschheit und die kleinen Banalitäten des Alltags thematisiert. Am Ende zählen die Schwarmintelligenz des Teams, der Spaß am Raten, das richtige Bauchge-

fühl und das Entspannen mit einem Getränk in der Hand. Die beiden Quiz-Master Darren Grundorf und Tom Zimmermann veranstalten und moderieren seit 2001 Intern

ationale Quiz-Abende. Sie haben sich kennengelernt beim Studieren am Institut für Kultur- und Medienmanagement in Hamburg und entwickeln bereits Fragen, Bilder und Geschichten die an diesem Abend zum Vorschein kommen. Der Kartenvorverkauf läuft:

Karten sind zu 3,00 € in der Ludwigslust-Information erhältlich: Schlossstraße 36, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 526 251 oder 252, E-Mail: [tourismus@ludwigslust.de](mailto:tourismus@ludwigslust.de).

Ihr Fachmann vor Ort

Wir beraten Sie gern!

kompetent  
individuell  
fachgerecht

20 JAHRE  
**SCHROTT & METALLE**  
Torsten Rüge zu  
**Ankauf von Schrott und Buntmetallen** zu **tagesaktuellen Preisen!**

Wöbbeliner Straße 69  
19288 Ludwigslust  
[www.schrott-ruege.de](http://www.schrott-ruege.de)

Rufen Sie uns an!

☎ 03874 - 22027  
0173 - 6903467  
Fax: 03874 - 2509822

**BÜRO- UND GLASREINIGUNG**  
- Alles rund ums Haus -

**Uwe Haberstroh**  
Sanddornweg 1 • 19288 Techentin  
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

**BAUBETRIEB SCHMEKEL**  
INH. THOMAS TEWS

Rosenstraße 12  
**19288 Techentin**  
Tel.: 03874 - 23 367  
Fax: 03874 - 666 559  
Funk: 0162 - 43 249 74

- Um- und Ausbau
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Schornsteinsanierung
- Pflasterarbeiten

## Prinzen im „Goldenen Buch“ der Stadt

In Erinnerung an die beiden schönen Konzerte lud Bürgermeister Reinhard Mach die Prinzen in das Rathaus, um sich im „Goldenen Buch“ der Stadt Ludwigslust einzutragen. Dieser Einladung sind

die Prinzen gerne gefolgt. Die Prinzen starteten ihre diesjährige Kirchentour gleich mit zwei Konzerten in der Ludwigsluster Stadtkirche und feierten ein begeistertes Publikum.



Lokaltermin im Lichthof - Eintragung ins Goldene Buch der Stadt

Foto: Sylvia Wegener

## Axel Kahrs - Gillhoffpreisträger 2019

Johannes Gillhoff - Lehrer, Schriftsteller und Herausgeber des Buches „Jürnjacob Swehn der Amerikafahrer“. Ihm zu Ehren trifft

sich die gleichnamige Johannes-Gillhoff-Gesellschaft einmal jährlich in Ludwigslust. Johannes Gillhoff wurde in Glai-



Preisträger Axel Kahrs (rechts) gemeinsam mit Hartmut Brun vor der Gillhoffbüste im Rathaus

Foto: Sylvia Wegener

## Oldtimer und Barockschloss

### 10. OCC - Küstentrophy macht Station in Ludwigslust

22. Juni 2019, 12:10 Uhr, Schloßplatz

Wenn mit Motorengrummeln und Meeresrauschen die zwei schönsten Geräusche der Welt zusammenkommen, ist das die OCC-Küstentrophy, eine Rally, die als kleine Ausfahrt begann und sich in den zehn Jahren zu einem wahren Oldtimer-Highlight entwickelt hat.

Lassen Sie sich verzaubern, wenn 120 klassische Automobile auf ihrer Tour entlang der Ostsee am Samstag einen Abstecher zu vier herrschaftlichen mecklenburgischen Schlössern machen und so auch in Ludwigslust Station machen. Am Samstag, den 22. Juni erwarten wir die Oldtimer ab 12:10 Uhr auf dem Ludwigsluster Schloßplatz, wo sie einen längeren Stopp für eine Mittagspause einlegen.

Das älteste teilnehmende Auto ist übrigens ein Bentley Blue

Train aus dem Jahr 1930, gefolgt von dem nur ein Jahr jüngeren Alvis Silver Eagle und dem Bentley 8 LTD, Le Mans Open Tourer. Unter den Oldtimern finden Sie Autos von Rolls-Royce, Lagonda, Horch, Volkswagen, Jaguar, Mercedes, Porsche, Jaguar, BMW, Alfa Romeo ... ein MUSS für jeden Oldtimerfan!



120 Oldtimer werden auf den Schloßplatz erwartet

sin geboren, am 24.05.1861. Verstorben ist er am 16.01.1930 in Parchim, wurde jedoch auf dem Ludwigsluster Friedhof beigesetzt. Zu seinem Geburtstag trifft sich die Gillhoff-Gesellschaft regelmäßig zu ihrem jährlichen Johannes-Gillhoff-Tag, dieses Jahr am 1. Juni. Der erste Termin des Gillhoff-Tages ist traditionell ein Treffen am Grab des Heimatschriftstellers. Gemeinsam wird des Lebensweges und des Schaffens Gillhoffs gedacht. Worte des Gedenkens sprach die wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Greifswald Ulrike Stern.

Für die Verleihung des Johannes-Gillhoff-Preises bot in diesem Jahr der Lichthof des Rathauses das passende Ambiente. Der Preis wird jedes Jahr an Menschen vergeben, die im Bereich Literatur, Literaturwissenschaft und Publizistik Verdienste im Zusammenhang mit Mecklenburg und der Niederdeutschen Sprache erworben haben. 1980 hat ihn der Kulturkreis Mecklenburg in Hamburg das erste Mal vergeben. Seit 1993 wurde er vom Kulturkreis gemeinsam mit der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft auf dem Gillhoff-Tag in Glaisin vergeben. Seit 2006 erfolgt die Verleihung allein durch die Gillhoff-Gesellschaft. Der Preis ist undotiert.

Die großen Ehre, Träger des

Gillhoff-Preises zu sein, wurde in diesem Jahr dem aus Lüchow kommenden Literaturwissenschaftler Axel Kahrs zuteil.

Axel Kahrs wurde 1950 in Wustrow im Wendland geboren. Nach dem Studium unterrichtete er am Gymnasium in Lüchow. Axel Kahrs ist Lehrbeauftragter der Universität Lüneburg im Bereich der Angewandten Kulturwissenschaften und seit 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsobjekt „Die Dömitzer Elbbrücken“ der Leibnitz-Universität Hannover. Recht früh ging Axel Kahrs literarischen Spuren seines Landkreises Lüchow-Dannenberg in Beiträgen und Aufsätzen nach. Als die innerdeutsche Grenze durch den Kleinen Grenzverkehr 1984 von West nach Ost durchlässiger wurde, nahm er Kontakt zu dem Schweriner Schriftsteller Jürgen Borchert (1941 - 2000) und dem Rostocker Hinstorff-Lektor Jürgen Grambow (1941 - 2003) auf. Axel Kahrs ist häufiger Gast in der Griesen Gegend Mecklenburgs. Er hält Vorträge und führt Studentengruppen in den Südwesten Mecklenburgs. Sein krönendes Lebenswerk ist bisher der Literarische Führer Deutschland. Nie zuvor hatte es solch ein umfassendes Werk zu Literaturgeschichte im deutschen Sprachraum gegeben. SW/HB



# Oldtimertreffen und Teilemarkt

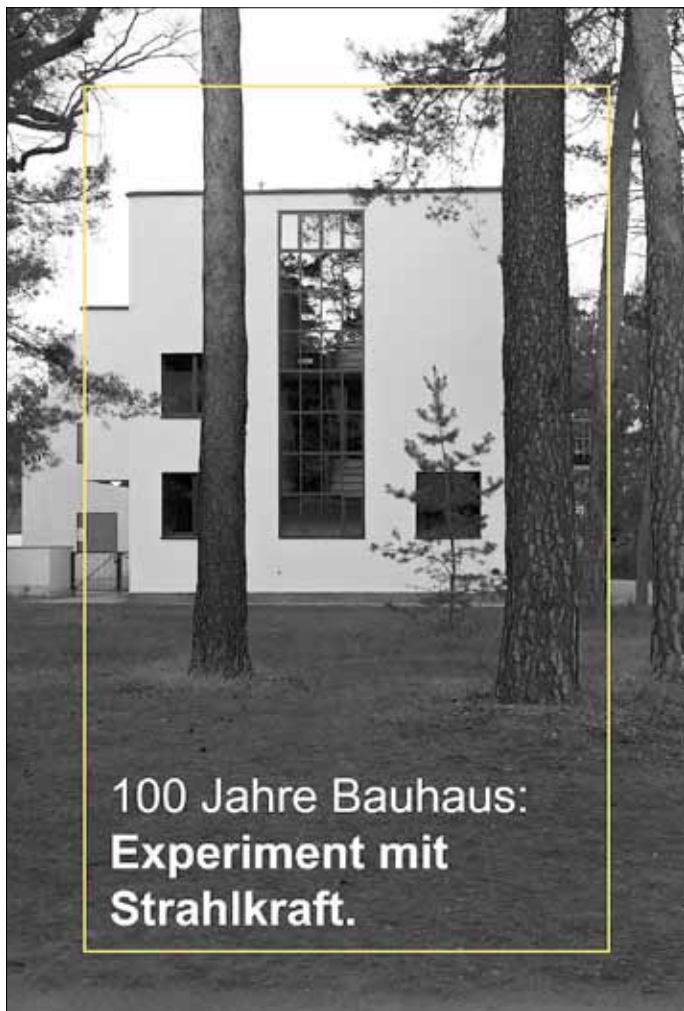
Sonntag, den 7. Juli 2019  
ab 10:00 Uhr, Karstädt, Gemeindezentrum



## Ausstellung 100 Jahre Bauhaus: Experiment mit Strahlkraft

Vernissage am 25. Juni um 18:00 Uhr

24. Juni - 26. Juli 2019, Ludwigslust, Rathaus



100 Jahre ist das Bauhaus alt. Was interessiert uns heute noch an seinen Ideen? Und wie übersetzen wir heute diese experimentellen Denkansätze?

Die Ausstellung „100 Jahre Bauhaus: Experiment mit Strahlkraft“ wirft einführnd einen Blick auf die Wurzeln des Bauhauses, auf seine Wanderjahre zwischen Weimar, Dessau und Berlin. Bekannte Spuren des Bauhaus in Architektur und Design, wie das

Dessauer Bauhausgebäude oder die Stahlrohrmöbel sucht man in der Ausstellung jedoch vergeblich und das ist Absicht.

Den Ausstellungsmachern geht es vielmehr um einen Perspektivwechsel, um die Verbreitung der Ideen und pädagogischen Konzepte und die Beantwortung der Frage, wie diese Ideen bis heute von unterschiedlichsten Disziplinen aufgegriffen und umgesetzt werden.

# Veranstaltungen im Schloss Ludwigslust

## Konzerte

**Picknick-Konzert der Staatskapelle, 14.07., 11:00 Uhr, am Schweizerhaus,** Einlass ab 10:00 Uhr  
Die beliebten MeckProms der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin bieten in ungezwungener Open Air-Atmosphäre unterhaltsame Klassik für die ganze Familie.

**Ludwigsluster Schlosskonzert „LudwigslustWandel“** Zwei Konzerte mit kulinarischem Parkvergnügen

**„Drei Klarinetten für Mozart und mehr“, 21.07., 15:00 Uhr, Katholische Kirche**

Mozarts beliebteste Arien gewinnen durch das Klarinettenrio Schmuck noch zusätzlich an Leichtigkeit und Farbigkeit.

**„Il duello amoroso“, 18:00 Uhr Herzogliche Orangerie**

Heiße, augenzwinkernde Liebesgefechte von Händel, Bononcini, Steffani und Erlebach mit Christina Andersson (Sopran), Karsten Henschel (Countertenor) und dem Ensemble „Concerto Giovannini“ (Cembalo, Cello).

Dieses Doppelkonzert mit Verkostung kostet 30 €/P.

Reservierungen und weitere Informationen zu den Schlosskonzerten bitte unter 03874 571912 (Kasse)

## Sommerferien- Angebote für Kinder und Familien

### Öffentliche Familienführungen - Kinderführungen

**„Auf der Suche nach dem Schlossgeist“, 03.07., 11:00 und 13:30 Uhr**

Die Schlossrallye führt die Kinder in historische Räume des Museums bis fast nach oben. Durch das Lösen von kleinen Aufgaben erfahren die Kinder Wissenswertes zur Schlossgeschichte und können dabei auch hinter die Kulissen des Schlosses schauen.

**„Tiere im Schloss“ - Oudrys Menagerie, 05.07. und 12.07., 11:00 Uhr**

Die Kinder und Jugendlichen gehen auf Entdeckungstour und suchen „Tiere im Schloss“. Dabei erfahren sie Wissenswertes über die Herkunft und Lebensweise der Tiere.

**„Ganz schön hässlich“ - Porträts und Figurentafeln, 10.07., 13:30 Uhr**

Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise.

Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Die Kinder und Jugendlichen erfahren Kurioses über Körperhygiene und Fächersprache. Jeder kann für ein Foto einen Moment lang eine Prinzessin, ein Prinz oder ein Kammerdiener sein, also Fotoapparat nicht vergessen.

**„Pomp, Pracht und Perücke“ - Höfisches Leben, Mode und Hygiene 19.07. und 26.07., 11:00 Uhr**

Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Die Kinder und Jugendlichen erfahren Kurioses über Körperhygiene und Fächersprache.

**„Das Leben der Kinder am Hofe“ - Mode, Hygiene und Ausbildung 21.07. und 28.07., 13:30 Uhr**

Während des Rundganges erfahren wir Interessantes über das höfische Leben, die damalige Mode und über die Ausbildung von Prinzen und Prinzessinnen.

## Kinder-Workshops

**„Wir zeichnen unser eigenes Wappen“, 02.07. und 04.07., 10:00 - 11:30 Uhr**

für Kinder ab 6 Jahren  
Die Teilnehmer erfahren in einer kurzen Schlossführung Interessantes zur Herkunft von Wappen, beschreiben die Wappen der mecklenburgischen Herzöge und gestalten ein eigenes Familienwappen (2 €/P.)

**„Tickst du nicht richtig?“ - Schlossuhr und herzogliche Uhrensammlung, 09.07. und 11.07., 10:00 - 12:00 Uhr**

für Kinder ab 8 Jahren  
Uhren begleiten uns den Tag über. Sie verraten uns, wann wir aufstehen müssen oder wann der Bus fährt. Aber wie funktionieren Uhren? Das wollen wir erkunden und die herzogliche Uhrensammlung kennen lernen. Anschließend erfolgt die Gestaltung einer eigenen Uhr mit Uhrenlaufwerk. (2 €/P.)

Informationen und Anmeldungen bitte unter 03874 571915 (Frau Karraß) bzw. 03874 571916 (Frau Wulff).





<b>Juni</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
<b>21.06.</b>	<b>Mittsommer am Forsthof: Gerrit Hoss und Band (Open-Air)</b>	Forsthof
<b>22.06.</b> 12:10 Uhr	<b>10. OCC-Küstentrophy - Die Küstenregion feiert Jubiläum!</b>	Schloßplatz
<b>23.06.</b> 15:00 Uhr	<b>Schuljahresabschlusskonzert der Musikschule „Joh. M. Sperger“</b>	Saal des Landratsamtes
<b>27.06.</b> 17:00 Uhr	<b>Eröffnung der Fotoausstellung - Helgoland</b>	Landratsamt Ludwigslust
<b>29.06.</b> 19:30 Uhr	<b>Orgelkonzert - Eleganter Telemann und charmantes Frankreich</b>	Stadtkirche Ludwigslust 03874 21968
<b>29.06.</b> 10:00 Uhr 14:30 Uhr	<b>Tag der Architektur M-V</b> <b>Baustellenführung:</b> Vorstellung Ausbau Dachgeschoss <b>Führung:</b> Sanierung der Wälle am Kanal	Grundschule Fritz Reuter Schloßpark Grundschule Fritz Reuter
<b>30.06.</b> 10:00 Uhr	<b>Baustellenführung:</b> Vorstellung Ausbau Dachgeschoss	
<b>Juli</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
<b>14.07.</b> 11:00 Uhr	<b>„MeckProms on Tour“</b> <b>Picknickkonzert</b>	Schlosspark 03874 526251
<b>16.07.</b> 18:30 Uhr	<b>Botanische Exkursion in das nähere Umfeld des Schlosses</b>	Natureum 03874 417889
<b>19.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Erstes Ludwigsluster Kneipenquiz</b>	Hallen der Feuerwehr Ludwigslust 03874 526 251
<b>21.07.</b> 15:00 Uhr	<b>Konzert: „LudwigsLustWandel“</b>	Katholische Kirche Vorverkauf: Schloss 03874 571912
<b>25.07.</b> 20:00 Uhr	<b>Jazz Konzert: Andreas-Pasternack-Trio</b>	Orangerie 03874 526251
<b>August</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
<b>17.08.</b> 18:00 Uhr	<b>Konzert: „Musique à Vent“</b>	Stadtkirche Vorverkauf: Schloss 03874 571912
<b>02.08.</b> 15.00 Uhr 19:30 Uhr	<b>Parkführung mit Kurzkonzerten Abendkonzert</b>	Schlosspark Stadtkirche
<b>09./10.08.</b>	<b>Kleines Fest im Großen Park</b>	Schlosspark 03874 526251
<b>20.08.</b> 18:30 Uhr	<b>„Der Schlosspark im Wandel der Zeit“</b>	Natureum 03874 417889
<b>September</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
<b>07.09.</b> 19:00 Uhr	<b>13. Kunst und Kulturnacht</b>	Stadtgebiet 03874 526251
<b>01.09.</b> 15:00 Uhr	<b>22. Sängerkrieg</b> <b>Autoren lesen eigene Texte</b>	Johannes Gillhoff Gesellschaft e. V. OT Glaisin 038758 355992
<b>14.09.</b> 09:00 Uhr	<b>Sanddorn- und Heidefest</b>	Produktionsgenossenschaft „Storchennest“ 03874 21160
<b>14./15.09.</b>	<b>Velo Classico</b>	03874 526251
<b>21.09.</b> 18:00 Uhr	<b>Konzert „Große Zeit der Hanse“</b>	Stadtkirche Vorverkauf: Schloss 03874 571912
<b>22.09.</b> 19:00 Uhr	<b>Werner Momsen „Abenteuer Urlaub“</b>	Stadhalle 03874 526251
<b>21./22.09.</b> ab 10:00 Uhr	<b>Landeswild- und Fischtage</b>	Schlossplatz

Ausstellung: **100 Jahre Bauhaus: Experiment mit Strahlkraft**

Dauer der Ausstellung: 24.06. - 26.07.2019, Vernissage: 25.06.2019, 18:00 Uhr im Rathaus Lichthof

#### Ludwigslust-Information

Öffnungszeiten Hauptsaison (01.05. - 15.09. d. J.)

Mo., Do.: 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Di., Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 10:00 - 13:00 Uhr

Sa., So.: 10:00 - 15:00 Uhr für touristische Belange (kein Kartenverkauf)

[www.ludwigslust.de](http://www.ludwigslust.de)

**E-Mail: [tourismus@ludwigslust.de](mailto:tourismus@ludwigslust.de)**